



Für die vielen toten und vermissten Flüchtlinge **--- MEMORANDUM ---** For the many dead and missing refugees **FRIEDENS**-Zeichen errichtet am 01.01. von Freiwilligen mit mehr als 3000 Rettungswesten, getragen von überlebenden Flüchtlingen. **PEACE** sign created on Jan 1st by volunteers with more than 3000 life jackets worn by refugees who survived.

Inhalt Jan / Feb 2016 --- Content Jan / Feb 2016

Übersetzung ins Deutsche / translation to German: Ursula, [braun / brown: Jeroen & Melanie](#), [blau / blue: Ursula](#)

Ruhe vor dem nächsten Sturm	Fr – 01/01/2016 – Fr	Quiet before the next storm2
Im Norden	Sa – 02/01/2016 – Sa	In the North.....3
Regen	So – 03/01/2016 – Su	Rain ..5
Organe, Friedhof & Hoffnung (Presse, Facebook)		Organs, Graveyard & Hope (press, Facebook)..6
Antwort vom IRC	Fr – 08/01/2016 – Fr	IRC's Answer....8
Mal ruhig, mal geschäftig	Mo-So – 04-10/01/2016 – Mo-Su	Quiet and busy times.....9
Verhaftet! (Presse, Facebook)	01/2016	Arrested (press, Facebook)..... 11
Gefahr von Unterkühlung	Mo-So – 11-17/01/2016 – Mo-Su	Risk of Hypothermia 13
Armutsfüchtlinge (Presse)	Mo – 18/01/2016 – Mo	Refugees driven by poverty (press) 15
Raue See, Regen, Schnee, Kälte	Mo-So – 18-24/01/2016 – Mo-Su	Rough sea, rain, snow, cold..... 17
Immer eine Reise wert	Urlaub – 2016 – vacation	Always worth a trip..... 19
Schlagzeilen (Presse & Facebook)	Mo-So – 25-31/01/2016 – Mo-Su	Headlines (press & Facebook) ...21
Verdienen sie das?	Mo-So – 25-31/01/2016 – Mo-Su	Do they deserve it?..... 25
Hot Spot Clowns	Mo-So – 01-07/02/2016 – Mo-Su	Hot Spot Clowns 28
„Lösungen“	Mo-So – 08-14/02/2016 – Mo-Su	„Solutions“..... 32
Hoch leben die Clowns!	Mo-So – 15-21/02/2016 – Mo-Su	Long live the Clowns! 35
Zugeschlagene Türen	Mo-Mo – 22-29/02/2016 – Mo – Mo	Slammed doors 39

Wieder ein kalter Tag.

Scheint, als wollten die Schmuggler in der Türkei und die Behörden in den Camps einen Tag frei haben. In den Camps wurden fast alle Flüchtlinge sehr schnell registriert und zur Fähre gebracht. Also ist das Camp Mória fast leer. Aber die nächsten Boote warten schon auf die Überquerung ...



Also können auch die Freiwilligen ein bisschen Pause machen und **die Stille vor dem nächsten Sturm nutzen, um zu reparieren und vorzubereiten**. Sie haben die Pfade neu präpariert, viel mehr Zelte aufgestellt, den ganzen Platz von Müll gereinigt und auch in den Zelten aufgeräumt.



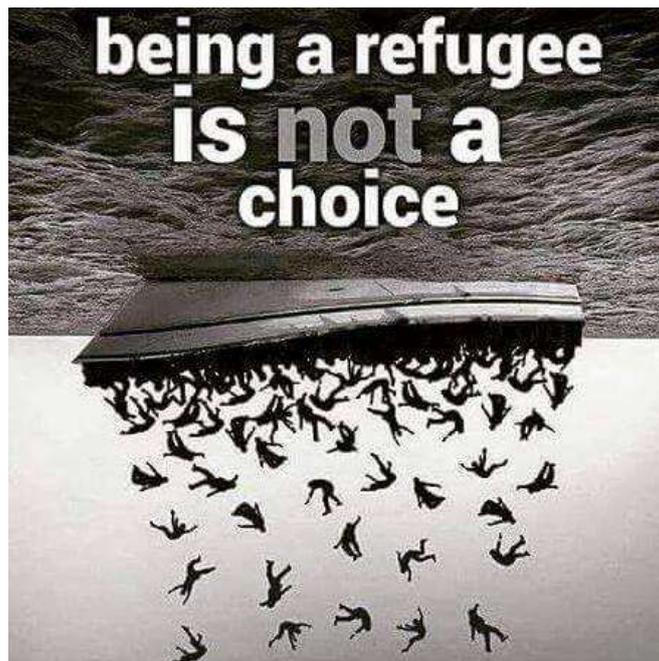
Another very cold day.

Seems that smugglers in Turkey and officials in the camps wanted to have a day off. In the camps, almost all refugees had been registered and brought to the ferry very fast. So camp Mória is almost empty. But the next boats are already waiting to cross ...



So also the volunteers could take some rest and use **the quiet before the next storm to repair and prepare**.

Still some cold and rainy months ahead. So they prepared the path again, put up many more tents, cleaned the whole place from rubbish and also cleaned up inside the tents.



Quelle unbekannt – Source unknown

Da ich dieses Mal am Golf von Géra wohnte, entschied ich mich für eine Rundfahrt, um mir einen Überblick zu verschaffen und ein paar Leute zu treffen. Ich fuhr am Camp Mória vorbei, die schöne Ostküste entlang Richtung Mandamados, Sikaminea und Skala Sikaminea. Dann die Staubstraße entlang der Nordküste bis Molivos und zurück über Kalloni.



Das **Camp Mória füllte sich wieder**. Auf meinem Weg nach Norden kamen mir 5 Busse mit Flüchtlingen entgegen.

Es war wieder ein sehr kalter Tag und **es schneite sogar** im Norden.

Ich traf keine Flüchtlinge auf den Straßen und auch die Straßenränder waren endlich wieder ohne Wasserflaschen. Aber während des gesamten Weges **kamen Erinnerungen hoch an die vielen, vielen Flüchtlinge, die auf diesen Straßen in der heißen Sonne gelaufen waren**. So viele. So viele Kinder. Ich erinnerte mich, wo ich angehalten hatte um Wasser und Essen oder Pflaster für durch viele km Laufen in nassen Schuhen wunden Füße zu verteilen ...

Viele Gesichter zeigten sich wieder, viele Hände, die nach Wasser griffen, viele dankbar und mit müden Gesichtern, wenn ich ihnen einen Transfer anbieten konnte. Viele Male „shukran Mother“. Dieser Tag der „menschlichen Tsunamis“, als Welle nach Welle von Menschenwesen den Hügel von Skala Sikaminea herauf kam. Dieser kühle Abend, als wir keine Decken, Essen oder Wasser mehr hatten. Es waren zu viele. **Väter, die nicht wussten, wie sie ihre Kinder wärmen sollten. Eine Schwangere mit Schmerzen, die Angst hatte, ihr Kind zu verlieren.**

Ich frage mich, wo sie jetzt alle sind.



Die Zelte in Mandamádos waren leer an diesem Tag. Aber die Zelte zwischen Sikaminea und Skala beherbergten Flüchtlinge, die am Morgen angekommen waren. Als ich die Küste erreichte, kam Gerade ein Boot herein. Es war sicher begleitet worden von professionellen Lebensrettungsbooten. Es waren genügend Freiwillige dort, um sie willkommen zu heißen und sie in Rettungsdecken zu hüllen und sie zu trocknen und zu wärmen.

Since for this time, I stayed at the Gulf of Géra, I decided for a roundtrip to get an overview and to meet some people. Driving via camp Mória along the beautiful East coast towards Mandamados, Sikaminea and Skala Sikaminea. Then follow the dirt road along the North coast to Molivos and take the way back passing Kalloni.



Camp Mória filled up again. On my way to the North, 5 busses with refugees came along that way.

It was another very cold day and **it was even snowing** in the North.



I did not meet any refugees on the roads and also aside the road, it was finally clean again without water bottles.

But the entire way, **memories came up of the many, many refugees walking these roads in the hot sun.**

So many. So many children. I remembered, where I stopped to give water and food or some plasters for wounded feet after many kilometers in wet shoes ... Many faces come up again, many hands reaching out for water, many thankful and with tired faces when I could offer them a lift. Many times "shukran Mother".

This "human tsunami" day, when wave after wave of human beings came up the hill from Skala Sikaminea. This chilly evening, we did not have enough blankets, food or water. There were too many. **Fathers not knowing how to warm their children. A pregnant with pain, being afraid to lose her child.**

I wonder where they all are now.

The tents in Mandamádos were empty on that day. But the tents between Sikaminea and Skala hosted some refugees who arrived during the morning. When I reached the coast, on boat just got in.



Entlang der Küste waren alle Rettungswesten und Schlauchboote entfernt worden. Aber die größeren, verrotteten Holzboote warteten noch darauf.

Einige so verrottet, dass Menschen ertranken.



Ich traf eine Freundin im neuen IRC camp. Sie hatten 1 Boot am Morgen und alle waren schon auf ihrem Weg in das Camp. Das neue Camp bietet Essen, Getränke und trockene Kleidung. Der IRC stellt auch Einheimische ein. Ich denke, das ist eine gute Idee und wird ein bisschen den Verlust aus dem Tourismus ausgleichen. Einige von ihnen sind diejenigen, die gegen jede Hilfe für Flüchtlinge während des ganzen Jahres 2015 gekämpft haben. Aber sie haben ihre Chance dort. Jeder muss an die Campleitung über rassistische Äußerungen und Taten berichten und Rassisten werden gehen müssen.

Also werden sie hoffentlich eine positive Einstellung lernen.

Ich traf auch meine griechische Freundin zum Mittagessen und es war schön, wieder Zeit mit ihr zu haben. Bis jetzt war sie voll ausgebucht mit Freiwilligen und hatte keinerlei Chance sich auszuruhen. Also ist sie auf der einen Seite froh, jetzt mehr Zeit zu haben, da sie in eine andere Unterbringung umziehen und auf der anderen Seite hofft sie, bald wieder gebucht zu sein. Niemand erwartet eine Menge Touristen in 2016. Also sind sie alle von Freiwilligen abhängig und werden sich hoffentlich nicht um diese streiten. Niemand hat die Chance in die Zukunft zu investieren in dieser Situation. **Denn was wird die Zukunft bringen?**

Das tut mir sehr leid. Ich werde dennoch weiter kommen. Wie wenige Monate Leben und Pläne verändern können

...

Der Lepetimos, 968m, mit Schnee.

It had been securely guided by professional life saving motor boats. Enough volunteers out there to welcome and cover them with emergency blankets and dry and warm them up.

Along the coast, all life jackets and rubber boats had been removed. But the bigger wooden and rotten boats were still there waiting.

Some of them so rotten, that people drowned.



I met a friend in the new IRC camp. They had 1 boat in the morning and all were already on their way to the camp. The new camp offers them food, drinks, dry clothes. The IRC employs also local people. I think, this is a good idea and will balance a bit the loss of tourism. Some are those fighting against any help for refugees for the entire year 2015. But they have their chance there. Everybody has to report to the camp leader about racist words or actions and racists will have to leave.

So hopefully, they will learn a positive attitude.

I met my Greek friend for lunch and it was nice to have some time with her. Up till now, she was fully booked with volunteers and had no chance at all for resting. So on one side, she is happy to have more time since they will move to another place and on the other side, she hopes to be booked again soon. Nobody is expecting a lot of tourists for 2016. So they all rely on volunteers and will hopefully not fight for them.

Nobody has the chance to invest in the future in this situation. **Because what will the future bring?**

I really feel sorry for that. I will keep coming anyway. How some months can change lives and plans ...



The Lepetimos, 968m, with snow.

Das Camp hat sich weiter gefüllt.
Vor dem Essenzelt stehen wieder Schlangen.

Am Morgen schneite es etwas und dann gingen die Niederschläge in Regen über.

Vor dem Kinderzelt kauerten **3 junge Männer in Decken gehüllt, die allmählich nass wurden**. Wir gaben ihnen Regenponchos. Und als ich erfuhr, dass sie sich zu Dritt einen Rucksack teilten, konnte ich sie auch damit versorgen. Dazu trockene Socken, Ohrwärmer, Handwärmer und unsere übliche Hygieneausstattung. Wieder dankbare Gesichter, die für den Rest des Tages reichlich Gelegenheit hatten, sie über die Regenponchos zu freuen.

Es regnete in Strömen bis in die Nacht hinein.

Hielt das Kinderzelt dem Regen stand?
Waren alle Zelte wenigstens wasserdicht wenn schon immer noch ohne Heizung?

Auch im Kinderzelt konnten wir an Mütter und Kinder **Regenponchos verteilen zusammen mit trockenen Socken und warmem Tee ...**



Jeroen und Alex, eine Lichtkünstlerin aus New York haben nun auch endlich den **Sternen- und Planetenhimmel** für Kinderträume fast fertig gestellt. Das wird die Wintertage ein bisschen gemütlicher machen und Kinder wegträumen lassen.

Zurück in meinem Zimmer finde ich den Boden nahe dem Eingang nass. Der Regen kommt rein ... nicht unbekannt für mich in griechischen Häusern.
Ich frage mich jedes Mal, warum sie die Türen und Fenster nicht besser bauen ...

The camp filled again.
In front of the food tents people are lining up again.

In the morning, it was snowing and then the snow turned into rain.

In front of the children's tent, **3 young men covered there wrapped in blankets, which became slowly wet**. We gave them rain ponchos. And when I got to know that they shared 1 back pack, I could support them with 2 more. With it dry socks, ear warmer, hand warmer and our basic sanitary stuff.

Again thankful faces who had plenty of reasons for the rest of the day to be happy about the rain ponchos.
It was raining cats and dogs until the night.

Did the children's tent resist against the rain?
Were all tents at least waterproof while still without any heating?

Also at the kid's tent we could give out to mothers and kids **rain ponchos together with dry socks and warm tea ...**



Jeroen and Alex, a light artist from New York have finally the **star and planet sky** for children's dreams almost ready.

This will make the winter days a little more comfortable and the children dream away.

Back in my room I find the floor close to the entrance wet. The rain is coming in ... not unknown to me in Greek houses.

I always wonder why they do not build the doors and windows better ...

27.12.15

<http://anonhq.com/turkish-police-arrest-israeli-man-trafficking-organs-syrian-refugees/>

Türkische Polizei nimmt Israeli fest für Schmuggel von Organen syrischer Flüchtlinge.



Diese Fotos zu sehen und den Bericht zu lesen, verursacht mir Übelkeit. Ich habe keine Worte, aber ich möchte diese Informationen teilen.

07.01.16

http://www.vice.com/en_uk/read/how-i-became-a-volunteer-refugee-gravedigger

Wie ich ein Ehrenamtlicher Totengräber für Flüchtlinge wurde

Menschen rund um die Welt haben ihre Jobs oder Studien aufgegeben, um den Flüchtlingen ehrenamtlich zu helfen in dieser beispiellosen Krise, die nach wie vor in Europa im Gange ist. Aber stell Dir vor, anstatt Rettungsdecken an den Stränden auszuhändigen, findest Du Dich wieder Menschen zu beerdigen, die auf See gestorben sind. Dies ist, was Adonis Khan aus Huddersfield passierte. ... Er dachte, er würde Essenspakete verteilen aber stattdessen, landete er in einem Team, das Männer wusch und in einem **muslimischen Friedhof auf Lesbos** tote Körper ankleidete und beerdigte. **Circa 3771 Menschen ertranken oder werden vermisst** auf See im Jahr 2015.

Ich werde herausfinden, wo sich dieser Friedhof befindet. Ich möchte ihn im Mai besuchen, um die tapferen Freiwilligen, die auf diese Weise helfen, zu ehren und der vielen Flüchtlinge zu gedenken, die sich nur nach einer **Zukunft für sich selbst und ihre Kinder** sehen.

Januar

Das Hoffnungszentrum

The Hope Centre, Elpis – Molivos
(Elpis ist die griechische Göttin der Hoffnung)



Dec 27

<http://anonhq.com/turkish-police-arrest-israeli-man-trafficking-organs-syrian-refugees/>

Turkish police arrested an Israeli man for trafficking organs of Syrian refugees



To see these photos and to read the report makes me feel sick. I don't have words, but I want to share these informations.

Jan 7

http://www.vice.com/en_uk/read/how-i-became-a-volunteer-refugee-gravedigger

How I became a volunteer refugee gravedigger

People across the world have given up their jobs or studies to volunteer to help refugees in the unprecedented crisis that is still happening in Europe. But imagine if, instead of handing out foil blankets on beaches, you ended up burying the people who died at sea. This is what happened to Adonis Khan from Huddersfield. ...

... He thought he'd be handing out food parcels but instead, he was put to work with a team of men washing, clothing and burying dead bodies in a **Muslim refugee graveyard in Lesbos, Greece.**

Some 3,771 people drowned or went missing at sea in 2015 ...



I am going to find out where the graveyard is located. I want to visit it in May to honor the brave people volunteering in this way and to remember the many refugees just longing for a **future for themselves and their children.**

January

The Hope Centre, Elpis – Molivos
(Elpis is the Greek Goddess for Hope)

Beginning January, 3 NGOs, Philippa and Eric Kempson as well as private volunteers started this shelter place for refugees. "The Hope Centre is a safe warm space offering emergency response and free onward transit to refugees

Anfang Januar haben 3 Nicht-Regierungs-Organisationen, Philippa und Eric Kempson sowie private Freiwillige in diesen Platz zum Schutz der Flüchtlinge begonnen. „Das Zentrum für Hoffnung ist ein sicherer, warmer Platz für Notfälle und eine kostenlose Durchgangsstation für Flüchtlinge, die in der Nähe von Eftalou ankommen.“

Die Nicht-Regierungsorganisationen:

UK Action for Refugees

<http://ukactionforrefugees.com/>

<https://www.facebook.com/ukactionforrefugees>

Drapen I havet = Drop in the Ocean

<http://drapenihavet.no/en/>

Positive Action in Housing

<http://Www.paih.org>

<https://www.facebook.com/paihltd/?fref=ts>

Aus meiner Sicht ist es das Beste, was man tun kann, die existierenden Gebäude zu nutzen anstelle von Zelten.

Eric erklärt alle Details in diesem Videoclip:

<https://www.youtube.com/watch?v=AGrrZTdRq-g>

Sie werden alles transparent halten – vor allem die finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten. Sie werden versuchen, so viel wie möglich in lokalen Läden einzukaufen, werden einheimische Handwerker nutzen und mit allen Freiwilligen und Organisationen auf der Insel als ein Team zusammenarbeiten. Sie sind offen für Freiwillige inklusive Einheimischer.

Es wird erwartet, dass sie Probleme z.B. mit den Rechten aus Molivos bekommen sowie mit dem IRC. Der IRC versucht, alle Flüchtlinge in ihr Camp zu bekommen (wo Zelte nach einem kleinen Sturm zusammenbrachen) und sie fahren die Flüchtlinge sogar über die gefährliche Staubstraße in ihr Camp, obwohl sie in der Nähe einer guten Straße und in der Nähe des Hope Centre gelandet sind. Möglicherweise werden sie je nach Anzahl der Flüchtlinge bezahlt, die sie in ihrem Zelt listen können.

Es macht also Sinn für das Hope Centre, Elpis, in fortlaufendem Kontakt mit internationalen Anwälten zu sein und alles transparent zu halten.

Ai Weiwei gründet Studio auf griechischer Insel, um die Not der Flüchtlinge hervorzuheben und wird gemeinsam mit seinen Studenten verschiedene Projekte realisieren verbunden mit Themen mit der Flüchtlingskrise, sagte Ai zu Reportern.

„Als ein Künstler muss ich mich auf Daseinskämpfe der Menschheit beziehen ... ich trenne diese Situationen niemals von meiner Kunst“, sagte er.

Der Künstler ist sehr bekannt für seine Konflikte mit den chinesischen Behörden verursacht durch seine Arbeit.

„Die Grenze ist nicht in Lesbos, sie ist tatsächlich in unserem Kopf und in unseren Herzen“, sagte Ai.

arriving near Eftalou.“

The NGOs:

UK Action for Refugees

<http://ukactionforrefugees.com/>

<https://www.facebook.com/ukactionforrefugees>

Drapen I havet = Drop in the Ocean

<http://drapenihavet.no/en/>

Positive Action in Housing

<http://Www.paih.org>

<https://www.facebook.com/paihltd/?fref=ts>

From my point of view, it is the best one can do to use existing buildings instead of tents.

Eric explained all details in this video clip:

<https://www.youtube.com/watch?v=AGrrZTdRq-g>

They will keep all transparent – mainly all financial and legal issues. They will try to by as much as possible in local shops, will use local craftsmen and work together as a team with all volunteers and organizations on the island. They are open for volunteers including local people.

It is expected that they will have problems f.e. with the right wing from Molivos as well as with the IRC.

The IRC tries to get all refugees into their camp (where tents broke down after a little storm) and they even take them the dangerous dirt road to their camp though they landed close to a good road and the Hope Centre.

Perhaps they get payed following the numbers of refugees they can list in their tent.

So it makes sense for the Hope Centre, Elpis to be in ongoing contact with international lawyers and keep all transparent.

Ai Weiwei sets up studio on Greek island to highlight plight of refugees and will produce several projects with themes related to the refugee crisis from him and his students, Ai told reporters.



Photograph: Santi Palacios/AP Associated Press
Friday 1 January 2016

“As an artist, I have to relate to humanity’s struggles ... I never separate these situations from my art,” he said.

The artist is as well-known for his clashes with the Chinese authorities as for his work.

“The border is not in Lesbos, it really [is] in our minds and in our hearts,” Ai said.

Von: Ursula Zednicek [mailto:ursula.zednicek@t-online.de]
Gesendet: Montag, 28. Dezember 2015 16:45
An: 'communications@rescue.org'
Betreff: Ihr Zelt auf der Insel Lesbos
 Hallo Leitungsteam des IRC,

Sie betreiben das Zelt im Norden von Lesbos in der Nähe von Molivos. Sie haben Einheimische eingestellt, was mir grundsätzlich gefällt.
 Aber ist es wahr, dass Sie auch Einheimische vom rechten Flügel aus Molivos eingestellt haben, die während des gesamten Jahres 2015 versuchten jede Hilfe für Flüchtlinge zu stoppen?
 Das habe ich gehört.
 Ist es wahr? Haben Sie das geprüft?
 Ist es auch wahr, dass Sie versuchen alle kleinen Organisationen rauszuschmeißen, die seit vielen Monaten aktiv sind, während Sie nicht da waren?
 Sie haben die Erfahrung und das Wissen und arbeiten sehr erfolgreich als ein Team zusammen.
 FÜR DIE FLÜCHTLINGE.
 Ist das auch wahr?

Ich würde Ihre baldige Antwort schätzen.
 Ursula Zednicek

Von: Ashleigh Lovett [mailto:Ashleigh.Lovett@rescue.org]
Gesendet: Freitag, 8. Januar 2016 13:51
An: ursula.zednicek@t-online.de
Betreff: RE: Your tent on the island of Lesbos

Liebes Fräulein Nedzicek:

Danke für Ihre Mail und Ihr Interesse an der Arbeit des IRC im Norden von Lesbos.

Der IRC hat eng mit dem Bürgermeister von Lesbos zusammen gearbeitet, der lokalen Regierung und der lokalen Gemeinschaft, um den Apanemo Transit Standort in Eftalou, Nord-Lesbos, zu gründen und zu betreiben. Wie Sie erwähnten, ist es tatsächlich wahr, dass der IRC stolz eine große Zahl von Menschen von der Insel anstellt. Wie wir in allen unseren Länderprogrammen praktizieren, bietet der IRC gleichberechtigte Anstellungsmöglichkeiten für alle Individuen ohne Beachtung von Rasse, Geschlecht, Religion, Farbe, nationale oder ethnische Herkunft, Familienstand, sexuelle Orientierung, Alter, Berufsalter oder Behinderung oder in jedem Fall wie das anwendbare Gesetz es verlangt. Während wir alle willkommen heißen, sich auf IRC Positionen zu bewerben, sind wir verpflichtet gegenüber Kernprinzipien der Menschlichkeit wie Menschlichkeit, Neutralität, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit. Wir erwarten von allen Mitarbeitern die Einhaltung dieser Prinzipien und des IRC Verhaltenskodexes.

In Bezugnahme auf Ihre Fragen über unser Engagement mit anderen Organisationen, bemüht sich der IRC um enge Koordination mit allen Organisationen, die im Norden der Insel arbeiten, um sicherzustellen, dass der Standort bestmöglich die Bedürfnisse der Flüchtlinge erfüllt, die auf Lesbos ankommen. Das beinhaltet die Partnerschaft mit einer Anzahl lokaler und internationaler Organisationen und Freiwilligengruppen – wie z.B. Boat Refugee Foundation, Starfish Foundation, the Hellenic Red Cross, EuroRelief und Mercy Corps – um innerhalb des Standortes Gesundheitsversorgung, Essen und andere Notfallversorgung sicherzustellen. Der IRC anerkennt und schätzt den signifikanten Beitrag durch die engagierten, selbstlosen Freiwilligen, und hat sich zum Prinzip gemacht, sich auf diese Gruppen einzulassen in Form von Erbringung von Leistungen im Apanemo Transit Standort ebenso wie gesondert unterstützte Unternehmen von Freiwilligen, die die Starfish Foundation gegründet haben, Freiwillige des Pikpa Camps und andere Gemeinschaftsgruppen.

Nochmals danke für Ihre Mail und das Interesse, mehr über unsere Arbeit zu erfahren.

Ashleigh Christina Lovett | Regional Program Coordinator

Von: Ursula Zednicek [mailto:ursula.zednicek@t-online.de]
Gesendet: Montag, 28. Dezember 2015 16:45
An: 'communications@rescue.org'
Betreff: WG: Your tent on the island of Lesbos

Hello Leadership Team of the IRC,

you run the tent in the North of Lesbos close to Molivos.
 You employed locals, which I basically like.
 But is it true that you also employed locals from the right wing from Molivos who tried their best throughout the year 2015 to stop any help for refugees?
 I've heard that.
 Is it true? Did you check that?
 Is it also true that you try to kick out all small organization being active since many months while you were not there?
 They have the experience and the knowledge and worked together as one team very successfully.
 FOR THE REFUGEES.
 Is that also true?

I would appreciate your soon answer.
 Ursula Zednicek

Von: Ashleigh Lovett [mailto:Ashleigh.Lovett@rescue.org]
Gesendet: Freitag, 8. Januar 2016 13:51
An: ursula.zednicek@t-online.de
Betreff: RE: Your tent on the island of Lesbos

Dear Ms. Nedzicek:

Thank you for your email and interest in the IRC's work in Northern Lesbos.

The IRC has worked closely with the Mayor of Lesbos, local government and the local community to establish and run the Apanemo transit site in Eftalou, Northern Lesbos. As you mentioned, it is indeed true that IRC proudly employs a large number of people from across the island. As is our practice with all our country programs, the IRC provides equal employment opportunities to all individuals without regard to race, gender, religion, color, national or ethnic origin, marital status, sexual orientation, age, veteran status or disability, or in each case as required by applicable law. While we welcome all to apply for IRC positions, we are committed to the core humanitarian principles of humanity, neutrality, impartiality and independence. We expect all employees to adhere to these principals and abide by the IRC code of conduct.

With regard to your questions about our engagement with other organizations, the IRC strives to coordinate closely with all of the organizations working in the north of the island to ensure the site best meets the needs of refugees as they arrive to Lesbos. That includes partnering with a number of local and international organizations and volunteer groups – such as the Boat Refugee Foundation, Starfish Foundation, the Hellenic Red Cross, EuroRelief and Mercy Corps—within the site to provide healthcare, food and other emergency supplies.

The IRC recognizes and admires the significant contribution made by committed, selfless volunteers, and as such has made a point to engage with these groups in provision of services in Apanemo transit site, as well as separately supported the operations of volunteers that founded the Starfish Foundation, the volunteers managing Pikpa, and other community groups.

Thank you again for your email and interest in learning more about our work.

All the best,
 Ashleigh

Ashleigh Christina Lovett | Regional Program Coordinator
 International Rescue Committee

Es war eine Woche der Wechsel im Wetter und bei der Anzahl an Flüchtlingen im Camp Mória. Sonnenschein und sanftes Meer wechselte mit regnerischen und stürmischen Tagen. Daher war **der eine Tag geschäftig, der nächste ruhig** im Mória Camp.



Die geschäftigeren Tage gaben die Gelegenheit, unsere gefüllten Rucksäcke zu verteilen, Regencapes für Erwachsene und Kinder wurden auch benötigt sowie Essen in unserem Kinderzelt. Kinder und auch Mütter mit Babys genossen ruhigen Platz. Eine afghanische Frau mit ihren Kindern erzählte ihre Geschichte. Sie waren bereits als Flüchtlinge im Iran, aber verließen ihn, weil dort alle Camps in sehr schlechtem Zustand sind und keine Zukunft für die Menschen bieten können.

Auch **ein Boot überschlug sich und die Menschen wurden klitschnass und verloren ihr Gepäck**. Man kann sich vorstellen, wie glücklich sie waren, Rucksäcke zu den trockenen Kleidern zu bekommen.

Die ruhigeren Tage geben die Gelegenheit größere Reinigungsaktionen in den Zelten und auch außen zu machen. Diese Woche war es endlich möglich, einen richtigen Zaun zu bauen und ihn farblich wunderbar zu gestalten **zur Freude der Kinder – und auch der Erwachsenen**.



It was a week of changes in weather and amount of refugees in the camp. Sunshine and calm sea changed with rainy and stormy days. Therefore, **one day was very busy, the next more quiet** at Mória camp.



The more busy days gave the chance to hand out our filled back packs, rain ponchos for adults and kids were needed as well as the food in the kid's tent. Children and also mothers with babies enjoyed this calm place. An Afghan woman with her children told her story. They've already been refugees in Iran but left the place because the camps there are all in very bad condition and cannot offer any future for the people.

Also **a boat flipped over and people got soaking wet and lost their luggage**. One can imagine how happy they are to receive a back pack beside dry clothes.

The more quiet days give the opportunity to make a bigger cleaning up inside the tents as well as outside.

This week, it was finally possible to build a proper fence and color it really wonderful **to please the children – and also the adults**.





Nachdem der starke Regen aufhörte, **tauchten unerwartet einige Enten auf** und werden ganz sicher ein Lächeln auf jedes Gesicht zaubern.

Ruhige Tage geben auch die Chance andere Freiwillige und Organisationen besser kennenzulernen. Oder an einem **Coaching** eines Therapeuten teilzunehmen als Angebot auch **für Helfer**.

Jeden Tag zu helfen egal ob jemand an der Küste hilft, auf der Straße oder im Camp ist eine große psychologische Herausforderung. **Es ist nicht immer leicht mit dem umzugehen, was Du siehst und erlebst.**

Es ist also eine große Unterstützung diese Art von Hilfe auch für Helfer zu haben.

Und ein Zelt zu haben wie dieses **heilt und erfreut** nicht nur Flüchtlingskinder und Erwachsene. Es heilt und erfreut auch die Helfenden.



After the strong rain stopped, some **ducks appeared unexpected** and will for sure give a smile on every face seeing them.



Quiet days give also the chance to get to know better other volunteers and organizations.

Or to attend a **coaching** a therapists offers **for the helpers**.

Helping every day nevertheless if one helps at the coast, on the road or in a camp is a huge psychological challenge. **It is not always easy to handle what you see and experience.**

So it is a great support to have such kind of help for the helpers.

And to have a tent like this is not only **healing and pleasing** refugee children and adults. It is also healing and pleasing the helpers.



Seit ein paar Wochen können wir beobachten, dass Polizei und Beamte in Zivil häufiger die Ausweise der Freiwilligen kontrollieren. Das Verhalten der griechischen Behörden hat sich verändert.

Die Hintergründe dafür sind nicht ganz klar.

Es gibt wenige schwarze Schafe unter den Freiwilligen. Einzelne sammelten Gelder bei Touristen angeblich „für Flüchtlinge“ und sie stellten sich als **Betrüger** heraus. Einzelne scheinen helfen zu wollen, möchten aber nur ihr **Ego** füttern. Das ist z.B. daran zu erkennen, dass sie nur damit beschäftigt sind, die Flüchtlinge für **Fotos mit ihnen zur Veröffentlichung im Internet** benutzt werden und in der Art wie und was sie berichten. Dies kann jedoch auch **Journalisten** angelastet werden, die vereinzelt soweit gehen, dass sie **heimlich Fotos von Frauen machen, die sich Gerade umziehen** oder versuchen, Boote zu gefährlichen Stellen zu lotsen, damit die Fotos spektakulärer werden.

Auch wurden auf Lesbos 7 Personen festgenommen unter dem Verdacht, **Rettungswesten** aus einem Lager der Kommune gestohlen zu haben. Diese Rettungswesten sollten für behelfsmäßige Lager für Flüchtlinge im Camp Mória genutzt werden, so die Beschuldigten.

Wirklich unverständlich ist die Festnahme von 5 Rettungsschwimmern, die an der Küste in der Nähe des Flughafens ihren Dienst taten.

Vorwurf: Menschenschmuggel und Waffenbesitz.

Mehr dazu *siehe auch übersetzter Text in schwarz:

<http://www.aljazeera.com/news/2016/01/ngos-decry-arrests-volunteer-lifeguards-greece-160116193522648.html>

2 Personen gehören zur dänischen Hilfsorganisation „Team Humanity“

<https://www.facebook.com/TeamHumanityDK/?fref=ts>,

3 zur spanischen Hilfsorganisation „Proem Aid Groups“

<https://www.facebook.com/Proemaid/?fref=ts>



Diese Gruppen verfügen über Rettungsboote, mit denen sie gefährdete Schlauchboote sicher zur Küste geleiten. Und dies in vorheriger Absprache mit der Küstenwache. Vorwurf Waffenbesitz: sie hatten Messer an Bord, die ebenfalls lediglich für Rettungseinsätze notwendig sein könnten. Z.B. zum Öffnen der Schwimmwesten, die in betrügerischer Weise vorwiegend mit Material gefüllt sind, das sich vollsaugt und die Menschen schneller ertrinken lässt.

**Salam Aldeen (Foto) ist einer von 5 Freiwilligen Rettungsschwimmern, die u.a. mit dem Vorwurf von Menschenschmuggel verhaftet wurde. Die Polizeivorwürfe enthielten auch Androhungen von bis zu 10 Jahren Haft. Am späten Samstag (16.01.) wurden alle Freiwilligen, die die Vorwürfe bestritten, auf Kautions (5.000€ bzw. **10.000€) frei gelassen. **Aldeen muss in Griechenland bleiben und sich wöchentlich bei der Polizei melden. Der Gerichtstermin für die Gruppe steht noch nicht fest.

Since some weeks, we recognize that police and plainclothes policemen control more often the identity cards of the volunteers. The behavior of the authorities has changed.

The background for that is not clear.

There are few rotten apples among the volunteers. Individuals collect money from tourist supposed "for refugees" and they turn out to be **swindler**. Individuals look like helping but want to feed their **ego** only. You realize it when they are only busy with using refugees for **photos with them to be published on internet** and in the way and what they report. This can also be accused to individual **journalists** who go so far to take **secretly photos from women getting changed**. Or they try to lead boats to dangerous places in order to get more spectacular photos.

Also, 7 people have been arrested on Lesbos under the cloud of stolen **life jackets** from a store of the municipality. These life jackets were supposed to build provisionally camps for refugees at camp Mória, the accused said.

Really unintelligible is the detention of 5 life guards which did their service on the coast close to the airport.

Accusation: people smuggling and gun possession.



See more *see also translated text in black:

<http://www.aljazeera.com/news/2016/01/ngos-decry-arrests-volunteer-lifeguards-greece-160116193522648.html>

2 people belong to the Danish organization "Team Humanity"

<https://www.facebook.com/TeamHumanityDK/?fref=ts>,

3 to the Spanish group "Proem Aid Groups"

<https://www.facebook.com/Proemaid/?fref=ts>

These groups have lifesaving boats to guide rubber boats in danger safely to the coast. And they do this in prior consultation with the Coast Guards.

Accusation gun possession: they had knives on board, which also might be necessary only for rescue cases. For example to open life jackets which are fraudulently mainly filled with material that sucks water and make people drown faster.



**

Salam Aldeen, pictured, is one of five volunteer lifeguards who has been arrested on accusations including human trafficking [Team Humanity/Al Jazeera]

Videos über den Protest von Freiwilligen aus aller Welt finden sich auf der Facebookseite: <https://www.facebook.com/TeamHumanityDK/?fref=ts> Anzunehmen ist, dass viele Mitglieder sowohl der griechische Küstenwache als auch der griechischen Polizei **nach den Monaten der Überbelastung ausgebrannt sind**. Und die griechische Küstenwache hat lediglich 3-4 Boote und ohne Hilfsorganisationen und Freiwillige wäre die Zahl der Toten deutlich höher.

Derzeit arbeiten ungefähr 80 Hilfsorganisationen und Tausende Freiwilliger auf der Insel (und machen die Verluste im Tourismus durch ihre Anwesenheit wieder wett zum Wohle der Einheimischen).



Alle sind angehalten, sich bei den Inselbehörden zu registrieren und **mit den örtlichen Einrichtungen, der Küstenwache und der Polizei zusammen zu arbeiten**. Das erscheint sinnvoll und notwendig.

Gleichzeitig sieht es so aus, als wolle manch große Hilfsorganisation ein Monopol erreichen und wolle daher Einfluss nehmen.

Und im Norden macht der rechte Flügel u.a. aus Molivos die Hilfsgruppen nach wie vor für den **Schaden am Tourismus** verantwortlich. **Erinnern wir uns daran**, dass diese während des ganzen Jahres 2015 **jedwede Hilfe** unterbinden wollten. **Wie viele Leichen** wären wohl an die Strände gespült worden, wäre das gelungen? Die Entscheidungen der rechten Stadtverwaltung führten dazu, dass **die Flüchtlinge keine andere Wahl hatten**, als direkt am Eingang von Molivos zu lagern, ihre Notdurft hinter jedem Busch zu verrichten (Aufstellung der vorhandenen, gespendeten Dixi-Toiletten wurde verboten), ihre Kleidung an den Zäunen zu trocknen.

Ein perfektes Bild für alle Touristen!

Police accusations carrying prison sentences of up to ten years in jail ... Late on Saturday, the five volunteers who all deny the charges were released on bail (5.000€ respectively 10.000€). ... he is also the only defendant who must stay in Greece and report to a police station every week. The group will appear in court soon, though a date is not yet set.

Videos regarding protest of volunteers from all over the world you can find on the Facebook page: <https://www.facebook.com/TeamHumanityDK/?fref=ts> It can be assumed that many members from the Greek Coast Guard as well as from the Greek police are **burned out after months of oversteering**. And the Greek Coast Guard has only 3-4 boats and without the aid organizations and volunteers, the number of dead would be significantly higher. Currently, around 80 aid organizations and Thousands of volunteers are on the island. (and make the losses in tourism by their presence made up for the benefit of the local people).

All are encouraged to register with the island authorities and **to work together with local institutions, the Coast Guard and the police**. That seems sensible and necessary.

At the same time, it looks like trying to achieve great charity a monopoly and would therefore have an influence.

In the North, the right wing among others from Molivos is still making the NGOs responsible for the damage on tourism. Let us remember that during the entire year 2015 they try to prevent **any help**. **How many dead bodies** would have been washed up on the beaches if they would have been successful? The decisions of the right wing town heads caused the situation that **the refugees had no other choice** than camping directly at the entrance of Molivos, to relief themselves behind any bush (placing the existing dixy toilettes was forbidden) and to dry their clothes on the fences.



A perfect picture for all tourists.

Wieder ruhige und geschäftige Tage. Nach einem sehr regnerischen Sonntag startete diese Woche mit einem großen Reinemachen im Zelt. Die meisten Zeichnungen waren kaputt und mussten entfernt werden und neuer Platz war damit geschaffen für die kommenden Kinder und ihre persönlichen Expressionen. All diese Zeichnungen sind immer berührend. Egal, **ob sie schöne, blühende und friedliche Welt oder eine schreckliche voll von Krieg, Waffen oder Ertrinken ausdrücken.**

Mel und Jeroen platzieren die schönen Bilder an der Wand und halten die anderen privat. Die Kinder und Erwachsenen sollen Kraft finden in diesem geschützten Raum.



Am 13.01. wurden viele Gerade angekommene Flüchtlinge im Hafen von Mythelini gesehen. Sie sahen nass und frierend aus und eine Menge waren in Notfalldecken gehüllt.



An einem Tag saß ein alter Mann draußen in der Nähe eines Feuers. Ich gab ihm einen gefüllten Rucksack und beobachtete ihn aus dem Zelt heraus. Er sah so erfreut aus und **hob seine Hände in die Luft als wolle er Allah danken** für das bisschen Glück.

Auch 3 Pakistaner und eine Familie lief nur mit Plastiktüten herum und waren so glücklich, Rucksäcke zu bekommen. Ich bekam eine Menge **atemnehmende kräftige Umarmungen** und eine Menge arabischer oder Farsi Worte des Dankes.

Ich war wieder **tief berührt und es gab mir eine Gänsehaut.**

An einer Stelle war mal wieder ein heimlich filmender Journalist in der Hoffnung, ein paar schockierende Fotos zu bekommen. Ein Mann benötigte Rettungshilfe nachdem er zusammen gebrochen war. **Herzattacke?**

Again, busy and quiet days.



After a very rainy Sunday, this week started with a big clean up in the tent. Most paintings were destroyed and had to be removed and new space arose for the coming kids and their personal expressions.

All the paintings are always touching. No matter if they are **expressing a nice, blooming and peaceful or a horrible world full of war, weapons, drowning.**

Mel and Jeroen place the nice paintings on the wall and keep the others private. The kids and adults should find strength in this shelter.



On Jan, 13th many just arrived refugees were seen in the harbor of Mythelini. They looked wet and freezing and a lot were covered in rescue blankets.

On one day, an old man was sitting outside close to a fire. I gave him a filled back pack and watched him from inside of the kid's tent. He seemed so pleased with this gift and was **putting up his hands into the air like thanking Allah** for having a bit of luck.

Also 3 Pakistani and a family walking only with plastic bags where happy to receive back packs. I received a lot of **breathtaking strong hugs** and many Arab or Farsi thankful words.

I was again **deeply touched and it gave me goosebumps.**

On the place once again, journalist were filming sneaky hoping to get some shocking pictures. A man was in emergency need after breaking down. **Heartattack?**

Many busses came in since many boats landed again.

Viele Busse kamen rein, da wieder viele Boote landeten.

Sea-Watch

<https://www.facebook.com/seawatchprojekt/>

berichten, allein am 14.01. kamen 30 Boote an. 5 von ihnen wurden von Sea-Watch geleitet, 2 mussten abgeschleppt werden wegen ausgefallenem Motor, 1 Boot sank bei Ankunft. Jedes Boot war total überladen mit ungefähr 50 Personen.

Durch das sehr kalte Wetter und teilweise Sturm mit hohen Wellen werden **mehr Menschen mit Unterkühlung erwartet und einige starben bereits daran.**

Wir hoffen immer, dass niemand unter diesen Umständen queren wird. Aber oft werden die Flüchtlinge in die Boote gezwungen.

Der Januar ist erst halb vorbei und wir müssen bereits fast 60 tote, menschliche Wesen verkünden.

Sea-Watch

<https://www.facebook.com/seawatchprojekt/>

reported on Jan 14th only were 30 boats arriving.

5 of them were guided by Sea-Watch, 2 needed to be towed due to engine failure, 1 boat was sinking at arrival. Each boat was totally overcrowded with about 50 people.

On Jan 15th, 2 people drowned.

Due to the very cold weather and partly storm with high waves, **more people with hypothermia are expected and some already died of it.**

We always hope nobody will cross in these circumstances.

But often, refugees are forced into the boats.

January is only half through and we have to announce already almost 60 dead human beings.



Molivos

Armutsflüchtlinge (Presse)	Mo – 18/01/2016 – Mo	Refugees driven by poverty (press)
<p>https://www.oxfam.de/ https://www.oxfam.org/en/about</p> <p>http://www.t-online.de/wirtschaft/id_76666744/oxfam-bericht-62-superreiche-besitzen-so-viel-wie-die-halbe-welt.html</p> <p>62 Superreiche besitzen so viel wie die Hälfte der Weltbevölkerung Soziale Ungleichheit nimmt weltweit dramatisch zu. Ein neuer Oxfam-Bericht zeigt: 62 Menschen besitzen inzwischen genauso viel wie die gesamte ärmere Hälfte der Weltbevölkerung – noch vor einem Jahr waren es 80. 2010 waren es noch 388 Personen ... Ein Grund für diese Entwicklung sind Steueroasen. Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst noch schneller als erwartet ... In Deutschland !!! scheint die Kluft besonders ausgeprägt zu sein. http://www.focus.de/finanzen/news/aus-oecd-bericht-ungleichheit-bei-vermoegen-in-deutschland-besonders-ausgepraegt_id_4697179.html</p> <p>In der Geschichte der Menschheit gab es immer Flüchtlingsbewegungen – von arm zu reich, von Krieg zu Frieden ...</p> <p>Mir stellt sich die Frage, wie viele Angestellte in den unten genannten Firmen so wenig verdienen, dass sie zusätzlich staatliche Unterstützung benötigen (spätestens im Rentenalter). Von Amazon ist dies mittlerweile hinreichend bekannt.</p> <p>Spenden dieser Superreichen gleichen nicht die Würdelosigkeit von Armut aus und führen offensichtlich nicht zu einem grundsätzlichen Wandel.</p> <p>Stehen Kriege und diese Verteilung von Vermögen in Zusammenhang? Armut, Reichtum, Gier, Macht, Krieg, Flucht ...</p> <p>Schauen wir auf die Ergebnisse von DAVOS ...</p>		<p>https://www.oxfam.de/ https://www.oxfam.org/en/about</p> <p>http://www.t-online.de/wirtschaft/id_76666744/oxfam-bericht-62-superreiche-besitzen-so-viel-wie-die-halbe-welt.html</p> <p>62 super-rich people ow as much as the half of the world population Social inequality increases dramatically worldwide. A new Oxfam report shows: In the meantime, 62 people ow as much as the complete poorer half of the world population – only 1 year ago, it was 80. 2010 it was still 388 people ... One reason for this development is tax havens. The gap between rich and poor is growing even faster than expected ... In Germany !!!, the gap seems to be particularly distinctive. http://www.focus.de/finanzen/news/aus-oecd-bericht-ungleichheit-bei-vermoegen-in-deutschland-besonders-ausgepraegt_id_4697179.html</p> <p>In the history of mankind, there were always movements of refugees – from poor to rich, from war to peace ...</p> <p>To me, the question arises, how many employees in the companies listed below earn so little that they require additional government support (at least in the retirement age). In the meantime, Amazon this is well known for that.</p> <p>Donations from these super-rich do not compensate for the indignity of poverty and obviously do not lead to a fundamental change.</p> <p>Is there a correlation between wars and the distribution of wealth? Poverty, richness, greed, power, war, escape ...</p> <p style="text-align: right;">Let's look at the results of Davos ...</p>

Quelle / Source: t-online / Forbes

http://www.t-online.de/wirtschaft/jobs/id_76671484/oxfam-prangert-an-diese-62-sind-reicher-als-die-halbe-menschheit.html

Ranking*	Vermögen in Mrd. US-Dollar	Unternehmen/Branche	Spenden in Mrd. US-Dollar (soweit bekannt)
#1: Bill Gates	79,2	Mitbegründer von Microsoft	31,5 (mit Melinda Gates)
#2: Carlos Slim Helu	77,1	America Movil/Telekommunikation	4
#3: Warren Buffet	72,7	Berkshire Hathaway /Luftfahrt- und Industrietechnik	22,7
#4: Amanico Orthega	64,5	Zara, Inditex / Mode- und Textilindustrie	
#5: Larry Ellison	54,3	Oracle / Software	0,5
#6: Charles Koch	42,9	Koch Industries	
#7: David Koch	42,9	Koch Industries	
#8: Christy Walton	41,7	Wal-Mart (Erbin)	5,3 (gesamte Familie)
#9: Jim Walton	40,6	Wal-Mart (Erbe)	5,3 (gesamte Familie)
#10: Liliane Bettencourt	40,1	L'Oreal	
#11: Alice Walton	39,4	Wal-Mart (Erbin)	5,3 (gesamte Familie)
#12: S. Robson Walton	39,1	Wal-Mart (Erbe)	5,3 (gesamte Familie)
#13: Bernard Arnault	37,2	LVMH - Moët Hennessy Louis Vuitton	
#14: Michael Bloomberg	35,5	Bloomberg LP	3,7
#15: Jeff Bezos	34,8	Amazon.com	
#16: Mark Zuckerberg	33,4	Facebook	1,6

#17: Li Ka-shing	33,3	Investor	
#18: Sheldon Adelson	31,4	Kasinos	
#19: Larry Page	29,7	Google	
#20: Sergey Brin	29,2	Google	
#21: Georg F. W. Schaeffler	26,9	Schaeffler AG/Automobilindustrie	
#22: Forrest Mars, Jr.	26,6	Süßigkeiten	
#23: Jacqueline Mars	26,6	Süßigkeiten	
#24: John Mars	26,6	Süßigkeiten	
#25: David Thomson	25,5	Medien	
#26: Jorge Paulo Lemann	25	Bier	
#27: Lee Shau Kee	24,8	Immobilien	
#28: Stefan Persson	24,5	H&M	
#29: George Soros	24,2	Hedge Fonds	11,4
#30: Wang Jianlin	24,2	Immobilien	
#31: Carl Icahn	23,5	Icahn Capital Management	
#32: Maria Franca Fissolo	23,4	Nutella, Schokolade (Witwe von Michele Ferrero)	
#33: Jack Ma	22,7	Alibaba E-Commerce/ Online-Shopping	
#34: Prince Alwaleed Bin Talal Al Saud	22,6	Investor	
#35: Steve Ballmer	21,5	Microsoft / Software	
#36: Phil Knight	21,5	Nike / Sportbekleidung	
#37: Beate Heister & Karl Albrecht Jr.	21,3	ALDI / Lebensmittel	
#38: Li Hejun	21,1	Henergy Group / Erneuerbare Energien	
#39: Mukesh Ambani	21,0	Reliance Industries / Öl und Gas	
#40: Leonardo Del Vecchio	20,4	Brillen und Sonnenbrillen	
#41: Len Blavatnik	20,2	Access Industries / Rohstoffe, Medien	
#42: Tadashi Yanai	20,2	Handel	
#43: Charles Ergen	20,1	Kabel- und Satelliten-TV	
#44: Dilip Shanghvi	20,0	Pharmaindustrie	
#45: Laurene Powell Jobs	19,5	Apple (Witwe von Steve Jobs)	
#46: Dieter Schwarz	19,4	Schwarz Gruppe (Lidl und Kaufland)	
#47: Michael Dell	19,2	Dell Computer	1,1
#48: Azim Premji	19,1	Software Dienstleistungen	2,6
#49: Theo Albrecht, Jr.	19,0	ALDI / Lebensmittel	
#50: Michael Otto	18,1	Otto Versand	
#51: Paul Allen	17,5	Mitbegründer von Microsoft	1,6
#52: Joseph Safra	17,3	Banker	
#53: Anne Cox Chambers	17,0	Cox Enterprises / Medien, Software, Automobilindustrie	
#54: Susanne Klatten	16,8	BMW & Pharmaindustrie	
#55: Pallonji Mistry	16,3	Baubranche	
#56: Ma Huateng	16,1	Tencent Holding / E-Commerce	
#57: Patrick Drahi	16,0	Telekommunikation	
#58: Thomas & Raymond Kwok	15,9	Immobilien	
#59: Stefan Quandt	15,6	BMW / Automobilindustrie	
#60: Ray Dalio	15,4	Hedge Fonds Bridgewater Associates	0,4
#61: Vladimir Potanin	15,4	Rohstoffe	
#62: Serge Dassault	15,3	Groupe Dassault / Luftfahrt, Software und Medien	

Diese Woche ist gekennzeichnet durch Kälte (um den Gefrierpunkt) und raue See, Regen und Schnee.

Wieder viele Ertrunkene, einige starben an Unterkühlung.

Einige Flüchtlinge entscheiden sich dennoch für die Überquerung, weil sie sich nur die niedrigeren **Schlecht-Wetter-Preise** leisten können.

Andere wiederum berichten, dass sie von den Schmugglern **mit Waffengewalt auf die Boote gezwungen** werden und es ihnen nicht erlaubt war, auf bessere Umstände zu warten.

Nach 3 eher ruhigen Tagen, kommen trotz Wind und Wetter wieder viele Boote rein. Hunderte und bis über 1000 Flüchtlinge pro Tag. Der Anteil an den Schwächsten, an Kindern und Babys steigt.



So wird die Fähigkeit Erste Hilfe zu leisten immer wichtiger. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem **Erkennen und Behandeln von Unterkühlung**. Daher bietet wie viele andere Organisationen auf der Insel auch die Hilfsorganisation „Better days for Mória“ <http://www.betterdaysforMória.com/> auch entsprechende Trainings an.

Jeroen hatte schon die Gelegenheit der Teilnahme. Sie benötigen es ganz sicher.

Sie hatten eine große Familie im Zelt. Alle froren und die Mutter zitterte unaufhörlich. Also brachten sie sie vor den Heizkörper, packten sie in eine Rettungsdecke, riefen den Arzt und halfen ihnen beim Kleidungswechsel.

DANKE an Melanie und Jeroen für das, was Ihr **jeden Tag** tut!



Und wieder fanden unsere Rucksäcke dankbare Abnehmer. Ich halte hier in Deutschland schon immer die Augen offen, ob ich nicht mal Menschen mit "unseren" Rucksäcken sehe ... das wäre mir eine große Freude. Diese Woche kam auch die Kiste mit den

This week is characterized by cold (around freeze point) and rough sea, rain and snow.

Many drowned again, some died of hypothermia.

Some refugees still decide for the crossing since they can only afford the lower **bad-weather-prices**.

Others again report, that they have been **forced by the smugglers at gunpoint** and were not allowed to wait for better circumstances.



After 3 rather quiet days, many boats come in again in spite of wind and weather. Hundreds and up to more than 1000 refugees a day. The percentage of the least, of children and babies is increasing.

*Dies ist in Europa. Dies ist im Camp Mória.
Nicht genügend Platz in den Zelten für alle.
Glücklicherweise erhielt die Person 2 Decken.*



*This is in Europe. This is in the camp Mória.
Not enough space in tents for all.
Luckily, the person received 2 blankets.*

So the ability to provide First Aid is getting more important. Hereby, the focus point is the **identification and therapy of hypothermia**. Therefore, the aid organization "Better days for Mória" <http://www.betterdaysforMória.com/> offers like many other organizations on the island the relevant training. Jeroen already had the opportunity to attend.

They need it for sure. They had a huge family in the tent. All freezing and the mother shivering nonstop. So they put her in front of the heater, covered her with an emergency blanket, called the doctor and helped them changing the clothes.

THANKS to Melanie and Jeroen for what you are doing **every day!**

And again, our back backs found thankful takers. Here in Germany, I already always keep my eyes open if I do not see people with "our" back packs ... that would be my great pleasure.

Desinfektionsmitteln an. So kann das Kinderzelt täglich leichter gereinigt werden und **Ansteckungen für die ohnehin geschwächten Kinder verringern**.



Leider wird ein Teil der Mahlzeiten nicht ganz gegessen. Überangebot? Das ist sehr schade. Kann das besser organisiert werden? Dies scheint wirklich schwierig. Es kann nur schwer geplant werden, weil nie klar ist, wann wie viele Flüchtlinge zu erwarten sind und wie lange sie bleiben. Auch sind die räumlichen Möglichkeiten sehr begrenzt.

Im Kinderzelt geben Melanie und Jeroen nach und nach Essen aus und sie bekommen nur mehr, wenn sie aufgegessen haben.

Aus der Presse:

Diese Woche reklamiert die EU die **Hotspots**, die schon seit Monaten v.a. in Italien und Griechenland errichtet werden sollen.

Mehr und mehr Grenzen werden geschlossen und viele bleiben **auf der Balkanroute in eisiger Kälte bei 2-stelligen Minusgraden stecken**.



Wieviel verlangt die Türkei noch und wird sie die **EU-Forderungen wirklich wirksam und human umsetzen**?

Was werden die Folgen sein?

Menschenwürdigere Umstände für Flüchtlinge? **Oder deutlich mehr Tote** in den Heimatländern der Flüchtlinge, unterwegs nach Europa und in Europa auf der Balkanroute.

This week, also the box with the **disinfection material** arrived. So now, the kid's tent can be easier cleaned on a daily basis and with it **a decrease of infections of the anyway weak children**.



Unfortunately, part of the meals is not eaten completely. Excess supply? That is really a pity. Can it be organized better? This seems to be really difficult. It is not easy to plan since it is never clear, when and how many refugees can be expected and for how long they stay. Also the spatial options are limited.

In the kid's tent, Melanie and Jeroen give out food piece by piece and they only get more after eaten up.

From the press:
This week, the EU complains the **hotspots** which already should have been built since months mainly in Italy and Greece.

More and more borders are being closed and many got **stuck on the Balkan route in freezing cold at 2-digit minus temperatures**.



How much will Turkey yet demand and will they **really implement the EU's demands in an effective and human way**?

What will be the consequences?
More human circumstances for refugees?
Or significantly more deaths in the home countries of refugees, traveling to Europe and Europe along the Balkan route.

Lasst mich einmal mehr die Insel Lesbos preisen als eine wunderschöne Insel, um den Urlaub dort zu verbringen. Wir beginnen mit diesen schönen Fotos vom **Golf von Géra**. Sonnenaufgang. **Pelikan**. Danke Jeroen. Auch Delfine können hier sein. Bislang habe ich kein Glück gehabt und keinen von beiden gesehen. Nur Hunderte von **Flamingos** im Golf von Kalloni, auch bekannt für seine **Sardinien** und als Paradies für **Vogelbeobachter**.



Aber nun zurück zur Gegend von Géra. Wenn Du die Nebenstraße Richtung **Pérama** nimmst, magst Du es zunächst nicht mögen. Du wirst an einer großen Olivenpresse und auch einigen verfallenen Gebäuden vorbei kommen. Auch die Gegend von Pérama ist nicht wirklich schön. Alte und verfallene Fabrikgebäude stehen entlang der Straße. Überreste von Seifenfabriken (Lesbos war berühmt für seine hochwertige Seife) und Gerbereien, die geschlossen werden mussten nach hoher Verunreinigung des Meerwassers.

Aber es ist es wert, der Straße zu folgen – meistens nahe dem Wasser. Während des Straßenneubaus Richtung Plomári (**weltbestes Ouzo** mit einem kleinen Museum in der Barbayanni Destillerie <http://www.barbayanni-ouzo.com/ouzo-museum-lesvos.html>), fanden sie ein Dorf aus der Bronzezeit.

Ein schönes Hotel mit eigenem Strand „Lesvos Eleon“ >> <http://www.lesvoseleon.gr/cms/> ist zwischen **Mármaro** und **Pirgi** zu finden. Auch sehr schöne Tavernen mit leckeren, frischen Meeresfrüchten.

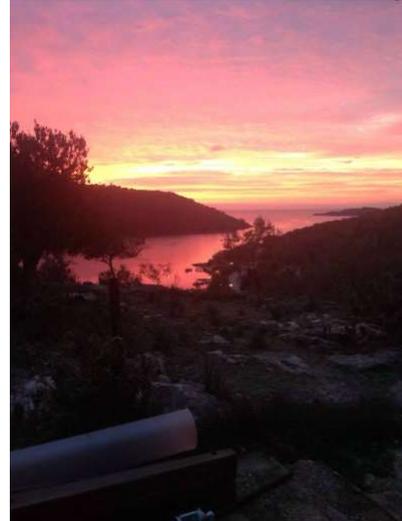


Hinter Pirgi fühlt man sich wie in früheren Zeiten. Eine wunderschöne Gegend, sehr friedlich, sehr ruhig.



Let me praise the Island of Lesbos once again as a beautiful island to spend vacation. We start with these beautiful photos taken at the **Bay of Géra**. Sunrise. **Pelican**. Thanks Jeroen. Also dolphins can be there. Up till now I was not lucky to see either of them.

Only Hundreds of **flamingos** at the bay of Kalloni, famous also for its **sardines** and known as paradise for **bird watcher**.



But now back to the area of Géra. When you take the side road towards **Pérama**, you might not like it first. You will pass a huge Olive press and some rotten buildings around it. Also passing the area of Pérama is not really nice. Old and rotten factory buildings are along the road. Leftovers from olive soap factories (Lesbos was famous for its high quality soap) and tanneries which had to be closed after a high pollution of the sea.

But **it is worth following the road** – mostly close to the water. While building the new road to **Plomári** (**world's best Ouzo** with a little museum in the Barbayanni distillery <http://www.barbayanni-ouzo.com/ouzo-museum-lesvos.html>), they found a village from the Bronze Area).



You will find the nice hotel “Lesvos Eleon“ <http://www.lesvoseleon.gr/cms/> between **Mármaro** and **Pirgi** with an own beach area. Also very nice taverns with tasty, fresh sea food.

And after passing Pirgi, you will feel like being in former times. A beautiful area, very peaceful, very quiet.

In the village **Pappádos**, you find an **Olive Press museum** as well as the **Hamam Messagrós** www.hamam-mesagros.com in Turkish style.

Im Ort **Pappádos** findet sich ein **Oliven Presse Museum** als auch das **Hamam Messagrós** www.hamam-mesagros.com im türkischen Stil.

Die Insel Lesbos ist groß und hat viel zu bieten. Und in den meisten Gegenden sind keine Flüchtlinge. (Gegenden mit Flüchtlingen: Nordküste zwischen Pétra und Skala Sikaminéa, Küste in der Nähe des Flughafens, Mythelini in der Hafengegend).



Versteinerter Wald / Petrified Forrest (Sigri)



Blick Kloster Mono Ipsilou / view from Monastery Mono Ipsilou

Ich empfehle nach wie vor die Insel für den nächsten Urlaub. Sogar wenn man Gegenden mit Flüchtlingen meiden möchte, benötigt es mehrere Wochen um die schönen und interessanten Plätze zu besuchen. Und ganz sicher **benötigen die Einheimischen Touristen mehr denn je zuvor.**



Achladeri / Kalloni

The island of Lesbos is big and has to offer a lot. And most of the areas are without refugees. (areas with refugees: North Coast between Pétra and Skala Sikaminéa, coast close to the airport, Mythelini harbor area)



Molivos, 1923

I still recommend the island for your next vacation. Even if you want to avoid the areas with refugees, it will take you weeks to visit all the nice and interesting places. And for sure, the locals **need tourists more than ever before.**



Blick von Aggiassos / view from Aggiassos



Mesa / Kalloni



Skala Eressou / Statue Sappho

Diese Woche wurde sehr viel im Flüchtlingsthema politisch entschieden und somit auch veröffentlicht. Ob es gute oder schlechte Entscheidungen waren, wird unterschiedlich beurteilt und wird sicher teilweise die Zukunft zeigen. Ich habe hier ein paar Schlagzeilen zusammen getragen. Wer mehr dazu lesen möchte, folge einfach den Links.

**Schikanen gegen Helfer:
Die lästigen Lebensretter von Lesbos**

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/fluechtlinge-in-griechenland-schikanen-gegen-lebensretter-a-1074345.html>

Sie retten Flüchtlinge, die mit ihren Schlauchbooten vor Griechenland in Seenot geraten sind. Doch die freiwilligen Helfer werden von den Behörden schikaniert - sie werden als Störenfriede bei der "Sicherung der Außengrenze" gesehen. ...

Touristen, die ertrinkenden Einwanderern helfen, sehen sich Strafverfolgung gegenüber

<http://www.thetimes.co.uk/tto/news/world/europe/article/4678348.ece>

Die europäische Union arbeitet Pläne aus, um Wohlfahrtsorganisationen, Freiwillige und Urlauber, die auf den griechischen Inseln ankommenden Flüchtlingen helfen, zu kriminalisieren. ...



Mehr als 200 Menschen gerettet

www.proactivaopenarms.org

„Pro activa open arms“ in Zusammenarbeit mit den Behörden auf See kamen rechtzeitig um mehr als 200 Menschen von einem verrotteten Boot, dessen Motor ausfiel, zu retten. ...

Hunderte maskierter Männer schlugen Flüchtlingskinder in Stockholm

<http://www.independent.co.uk/news/world/europe/hundreds-of-masked-men-beat-refugee-children-in-stockholm-a6843451.html>

Sie verteilten Handzettel in denen sie drohten, den nordafrikanischen Straßenkindern zu Strafe zu geben, die sie verdienen. ...

This week, a lot has been decided on political level regarding the refugees. A lot has been published. Whether the decisions were good or bad is being judged different and the future will show for sure at least partly. I have collected some headlines. Whoever wants to read more, please follow the links.

Bullying against volunteers: The annoying live-saver of Lesbos

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/fluechtlinge-in-griechenland-schikanen-gegen-lebensretter-a-1074345.html>

They save refugees who have come in distress with their rubber boats close to Greece. But the volunteers are being harassed by the authorities – they are being seen as troublemaker by securing the external borders. ...



Tourists who help drowning migrants face prosecution

<http://www.thetimes.co.uk/tto/news/world/europe/article/4678348.ece>

The European Union is drawing up plans to criminalize charities, volunteers or holidaymakers who help migrants arriving on Greek islands. ...



More than 200 humans rescued

www.proactivaopenarms.org

“Pro activa open arms” in cooperation with the authorities on sea came in time to rescue more than 200 humans to from a rotten boat with failing motor. ...



'Hundreds' of masked men beat refugee children in Stockholm

<http://www.independent.co.uk/news/world/europe/hundreds-of-masked-men-beat-refugee-children-in-stockholm-a6843451.html>

They handed out leaflets threatening to give 'the North African street children who are roaming around' the 'punishment they deserve'. ...

Die EU Strategie, Flüchtlinge ertrinken zu lassen, wurde bloß gelegt:

[Positive Action in Housing](https://www.facebook.com/paihltd/?fref=ts)

<https://www.facebook.com/paihltd/?fref=ts>

In den BBC Nacht-Nachrichten (26.01.16) sagte Einwanderungsminister Ioannis Mouzalis bezugnehmend auf sein Treffen mit EU Ministern sagte: "Der Innenminister Belgiens sagte, Griechenland muss Flüchtlinge zurück auf See schicken. Der Belgier sagte „gehe gegen das Gesetz, mir ist es egal ob ihr sie ertränkt, wir möchten das zurück schicken."

Interviewer: „Also die Belgier möchten die Menschen zurück auf See schicken als Lösung für die ... Probleme?"
Mouzalas: „Ja"

„Griechenland möchte nicht Teil der Schuldzuweisungen sein, Griechenland möchte Teil der Lösung sein." ...



„Die Art, wie eine Regierung Flüchtlinge behandelt, ist sehr aufschlussreich, denn es zeigt Dir, wie sie den Rest von uns behandeln würden, wenn sie dächten, sie könnten damit davon kommen.“ – Tony Benn (1925-2014)

<https://www.facebook.com/paihltd/?fref=photo>
[Positive Action in Housing](https://www.facebook.com/paihltd/?fref=photo)

... Er trat immer für die Schwachen gegen die Starken ein, für die Armen gegen die Reichen und die Arbeiter gegen das Kapital. Er glaubte, dass wir viel effektiver als menschliche Wesen wären, wenn wir gemeinschaftlich zusammen arbeiten würden als gegeneinander als Individuen.



Dänisches Parlament billigt Plan, Vermögenswerte von Flüchtlingen zu beschlagnahmen

<http://www.theguardian.com/world/2016/jan/26/danish-parliament-approves-plan-to-seize-assets-from-refugees>

Neues Gesetz erlaubt der Polizei Asylsuchende zu durchsuchen um Bargeld und Wertsachen zu sichern, ...

The EU's policy of letting refugees drown, laid bare:

[Positive Action in Housing](https://www.facebook.com/paihltd/?fref=ts)

<https://www.facebook.com/paihltd/?fref=ts>

On BBC News-night (26 January 2016), referring to his meeting with EU ministers, the Greek Immigration

Minister, Ioannis Mouzalas, said:

"The Minister of Interior of Belgium said Greece has to do push-backs into the sea. The Belgians said "go against the law, I don't care if you drown them, we want push-backs".

Interviewer: "So the Belgians wanted you to push people into the sea as a solution to the ... problem?"

Mouzalas: "Yes"

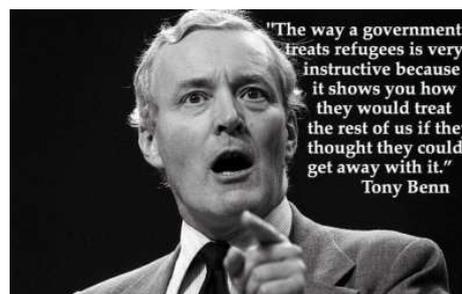
"Greece doesn't want to be part of the blame game. Greece wants to be part of the solution." ...



"The way a government treats refugees is very instructive because it shows you how they would treat the rest of us if they thought they could get away with it." – Tony Benn (1925-2014)

<https://www.facebook.com/paihltd/?fref=photo>
[Positive Action in Housing](https://www.facebook.com/paihltd/?fref=photo)

... He advocated for the weak against the strong, the poor against the rich and labor against capital. He believed that we were more effective as human beings when we worked together collectively than when we worked against each other as individuals.



Danish parliament approves plan to seize assets from refugees

<http://www.theguardian.com/world/2016/jan/26/danish-parliament-approves-plan-to-seize-assets-from-refugees>

New law allows police to search asylum seekers to secure cash and valuables, ...



Ai Weiwei schließt dänische Ausstellung aus Protest gegen Gesetz für Asylsuchende

<https://www.facebook.com/paihltd/?fref=nf>

'Sie wollen einfach nur normale menschliche Würde, keine Bomben, keine Angst', sagt der chinesische Künstler als er die Ausstellung schließt wegen des Gesetzes, das erlaubt, den Flüchtlingen Wertgegenstände wegzunehmen ...

Ai Wei Wei unterstützt das Team humanity und Salam Aldeen (verhaftet wegen seiner Flüchtlingshilfe, Kaution 15.000 €). Wir respektieren, dass er seine Ausstellung in Dänemark geschlossen hat in Folge der neuen, schrecklichen Gesetzen, gemacht, um das Leben der Flüchtlinge so schwierig wie möglich zu machen. (z.B. Stopp der Familienzusammenführung für 3 Jahre)

**Ausbeutung durch kriminelle Banden möglich
Europol: Etwa 10.000 jugendliche Flüchtlinge werden vermisst**

http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/eu/id_76832450/etwa-10-000-junge-fluechtlinge-gelten-als-vermisst.html

Tausende minderjährige Asylsuchende sind in Europa unauffindbar, warnt Europol. Viele dürften bei Verwandten untergekommen sein. Doch auch Kriminelle hätten die Kinder und Jugendlichen im Visier.

Der Friedens Nobelpreis

<https://www.facebook.com/cschuff?fref=nf>

Der Friedens Nobelpreis sollte Gemeinden wie Sikaminea / Skala Sikaminea auf Lesbos gegeben werden, die aus ihren Herzen und Geldbeuteln gegeben, geholfen und Leben von Flüchtlingen schon seit Dekaden gerettet haben. Die Gemeinde Sikaminea war die erste Gemeinde von Lesbos, die kostenlos den Platz für das UNHCR Transit Camp (zwischen Skala und Sikaminea) zur Verfügung gestellt haben. Sie öffneten Lagerhäuser kostenlos für Hilfsgüter, Nahrungsmittel, Kleidung und Medikamente für Flüchtlinge. Sie haben ihre Krankenstation geöffnet, wo Leben gerettet wurden. Und sie geben weiter trotz der Probleme, die diese historische Krise an ihre Strände, in ihr Dorf, ihre Gemeinde und in ihr Leben gebracht hat. Ihre Bemühungen verdienen Anerkennung und mögen sie in die Geschichte eingehen als „das kleine Dorf mit dem großen Herzen“!

Die Menschen, die den Flüchtlingen auf der Insel Lesbos helfen, sind nun offiziell nominiert für den Friedens Nobel Preis 2016.

<http://www.pappaspost.com/greek-islanders-officially-nominated-for-nobel-prize-a-grandmother-a-fisherman-and-a-hollywood-actress-symbolically-represent-everyones-efforts/>

Ai Weiwei shuts Danish show in protest at asylum-seeker law

<https://www.facebook.com/paihltd/?fref=nf>

'They just want basic human dignity, no bombs, no fear,' says Chinese artist as he ends exhibition over law allowing valuables to be taken from refugees ...

Ai Wei Wei supports team humanity and Salam Aldeen (arrested for helping refugees, bail 15.000 €). We respect that he cancelled his exhibitions in Denmark following the new horrible laws made to make the lives of refugees as difficult as possible. (f.e. stop for 2 years for family reunion)



**Exploitation possible by criminal gangs
Europol: around 10.000 teenager refugees are being missed**

http://www.t-online.de/nachrichten/ausland/eu/id_76832450/etwa-10-000-junge-fluechtlinge-gelten-als-vermisst.html

In Europe, thousands of underage asylum seekers are untraceable, Europol is warning. Many might stay with relatives. But also criminals have the minors in their sights.

The Nobel Peace Prize

<https://www.facebook.com/cschuff?fref=nf>

The Nobel Peace Prize should be given to communities like Sykaminea / Skala Sykamineas of Lesbos, who have out of their hearts and pockets given, helped and saved the lives of refugees for decades. The Community of Sykaminea was the first of the communities of Lesbos to give, free of charge, the site for the UNHCR Transit Site, Stage 2, at Sykaminea. They opened storage houses, free of charge, for supplies, food, clothing and medicines for the refugees. They have opened up their medical clinic where lives are saved. And they continue to give in spite of the difficulties this historic crisis has brought to their shores, their village, their community and their lives. Their efforts deserve recognition and may they go down in history as "The small village with the big heart"!

The people helping the refugees on the island of Lesbos are now officially nominated for the Nobel Peace Prize 2016.

<http://www.pappaspost.com/greek-islanders-officially-nominated-for-nobel-prize-a-grandmother-a-fisherman-and-a-hollywood-actress-symbolically-represent-everyones-efforts/>

Ursprünglich publiziert im März 2007: Ganze Geschichte: <http://blog.alexanderhiggins.com/2011/05/22/>
„Wir werden **7 Länder in 5 Jahren herausnehmen**, angefangen mit **Irak**, und dann **Syrien, Libanon, Libyen, Somalia, Sudan** und wir enden mit dem Iran“
... Das folgende Erklärung von Reuters fasst die Situation zusammen:
„Die meisten der Welt-Machthaber fliegen nun Kampfeinsätze über den Irak und Syrien gegen den Islamischen Staat. Aber jeder Konsens über das weitere Vorgehen wurde durch eine Gegenpolitik des 4-jährigen Bürgerkrieges in Syrien vereitelt, der 250.000 Menschen tötete, 11 Millionen aus ihrer Heimat vertrieb, ...
Ich werde Dinge vereinfachen: der Plan für ein Neues Amerikanisches Jahrhundert – ein Dokument, welches von **neokonservativen Kriegstreibern** erstellt wurde, die in der Nähe oder unter der Macht von **George Bush Jr.** sind – listet die Länder auf, die die US angreifen will: Nordkorea, Irak, Iran, Libyen und Syrien.
Die www.journal-neo.org Seite erklärt: „(alle waren) als Feinde der US festgelegt worden, lange vor dem **illegalen** Krieg im Irak in 2003, genauso wie der **illegale** Krieg in Libyen und der andauernde **Stellvertreterkrieg** in Syrien.“ ...

UNHCR Griechenland Daten 01 Feb 2016 data.unhcr.org/mediterranean/country.php?id=83

Das UN Flüchtlingshilfswerk wertet täglich den Flüchtlingsverkehr zwischen der Türkei und Griechenland aus. Allein im **Januar** dieses Jahres kamen **über 100.000** Flüchtende auf den Ägäischen Inseln an.
Traurige Entwicklung: **272 Tote in ganz 2015 - 96 Tote im Januar 2016**. Diese Zahlen lassen eine dramatische Prognose für das kommende Jahr zu.
Wie viele Menschen müssen noch ertrinken, bevor die Politik Verantwortung übernimmt?

Originally published in March 2007:
Full story: <http://blog.alexanderhiggins.com/2011/05/22/>
„**We’re going to take out seven countries in 5 years**, starting with **Iraq**, and then **Syria, Lebanon, Libya, Somalia, Sudan** and, finishing off, **Iran**“ ...
The following statement from Reuters summarizes the situation:
“Most of the world's powers are now flying combat missions over Iraq and Syria against Islamic State. But any consensus on how to proceed has been thwarted by opposing policies over the 4-year-old civil war in Syria, which has killed 250,000 people, driven 11 million from their homes, ...”
I’m going to simplify things: the Plan for a New American Century – a document which was created by **neoconservative warmongers** in or close to power under **George Bush Jr.** – listed countries which it wanted the US to attack, namely: North Korea, Iraq, Iran, Libya and Syria.
The journal-neo.org site states: “[all were] pinpointed as enemies of the U.S. well before the **illegal** war in Iraq in 2003, as well as the **illegal** 2011 war in Libya and the ongoing **proxy war** in Syria.” ...

UNHCR Greece data snapshot 01 Feb 2016 data.unhcr.org/mediterranean/country.php?id=83

The UN refugee agency evaluates the refugee traffic between Turkey and Greece on a daily basis.
Only in this year’s January more than 100.000 refugees arrived on the Aegean islands.
Sad development: **272 deaths throughout 2015 - 96 deaths in January 2016**. These figures show a dramatic forecast for the coming year.
How many more people have to drown before the politics takes responsibility?

Gute Nachrichten von **Osamas Familie**. Sie haben ihre erste **Aufenthaltsgenehmigung** für ein paar Monate und warten nun auf die 3-jährige Erlaubnis. Und sie konnten das Camp verlassen. Sie haben nun eine kleine **Wohnung** mit einem Schlafzimmer und einem Wohnzimmer. Sie stellten 6 Betten in das Schlafzimmer. Sie sind sehr glücklich über die Privatsphäre nach vielen Monaten. Sie fühlen sich wie im Paradies. Ich werde sie am 20. Februar besuchen.

Ich fand die Adresse des **Flüchtlingsfriedhofes**: Agios Panteleimons, Saint Panteleimon, Friedhof in Mythelini. Nun kann ich ihn im Mai besuchen.



Zumindest in der Nacht ist es sehr kalt und die Menschen frieren, da sie entweder keine oder nur unbeheizte Unterkunft haben. Eine Gruppe spendete eine riesige Menge Feuerholz um wenigstens ein bisschen Wärme zu bekommen.

Wieder und wieder werden **Hilfsorganisationen mit dem Verdacht konfrontiert, dass sie eine Menge Geld mit der Sache machen**. Natürlich kann immer ein schlechter Apfel in einer Menge guter sein. Für diejenigen, die klar und korrekt sind, ist es ermüdend dies immer wieder zu beweisen.

Im Mória Camp ist die Polizei auch bewusst über das Verhalten der Taxifahrer gegenüber den Busfahrern und den Freiwilligen. Da sind ein paar verdorbene Äpfel unter ihnen. Auch Roma Gruppen (wir möchten sie nicht alle über einen Kamm scheren) sind da, stehlen und zocken die Flüchtlinge ab z.B. mit illegalem Geldwechsel zu Lasten der Flüchtlinge.

Nicht zu verstehen ist die Tatsache, dass die Leute innerhalb des offiziellen Camps direkt zur Registrierung gebracht werden, anstatt sie zuerst trocken und satt zu bekommen. So müssen sie sich in der nassen Kleidung in der Kälte aufreihen, nasse Schuhe oder sogar keine Schuhe. Das „Better days for Mória“ Camp **bietet Hilfe an mit Kleidung, Schuhen und Essen. Aber sie lehnen ab**.

Was soll das? Wer kann das verstehen?!

Ein **junger Afghane mit seinem 4-jährigen Sohn** blieb für einige Tage im Camp. **Die Mutter starb**. Er erzählte nicht mehr und in diesen Fällen fragen wir natürlich niemals nach Details.

Er hatte überhaupt kein Geld übrig. Nicht mal genug für die Fähre (45€ p.P.). Glücklicherweise gaben ihm einige Leute Geld um ihn die Weiterreise zu ermöglichen und seinen Sohn zu ernähren.

Es brauchte 4 Tage, bevor er die Fähre nehmen konnte, denn es wurde gestreikt. Bevor er ging, kam er zum Zelt und **dankte für die Unterstützung und das Geld, emotional und glitzernden Augen**.

Good news from **Osama's family**. They have the first **residence permit** for some months and are now waiting for the 3 year permit.

And they could leave the camp. They now have a little **flat** with 1 sleeping room and 1 living room. They placed 6 beds in the sleeping room. They are very happy about the privacy after many months. They feel like in paradise. I will go to see them on Feb, 20th

And I found out the location of the **refugee graveyard**: Agios Panteleimons, Saint Panteleimon, cemetery in Mythelini. Now I can visit it in May.



At least during the night it is very cold and the people are freezing since they either do not have any shelter or only unheated ones. A group donated a huge amount of fire wood to catch at least a little bit of warmth.

Again and again, **NGO's are confronted with the suspicion, that they make a lot of money with it**. Of course, there can always be a rotten apple among a bulk of good ones. For those, being clear and correct, it is tiring to prove again and again.

At Mória camp, the police are also aware of the behavior of the taxi drivers towards the bus drivers and the volunteer. There are some rotten apples among them.

Also Roma groups (we don't want to lump them altogether) are around, stealing and ripping off the refugees f.e. with illegally exchanging money at the expense of the refugees.

Not understandable is the fact, that inside the official camp, they take people directly to the registration instead of first getting them dry and fed. So they have to line up in wet clothes in the cold, wet shoes or even no shoes. The "Better days for Mória" camp **offers help with clothes, shoes and food. But they decline**. What is that about? Who can understand that?!



A young Afghan with his 4 year old son stayed in the

Mögen sie bald ein besseres Leben finden.

Eine andere Familie. Der Vater malte und er drückte so aus, was er sich für seine Familie am meisten wünschte.



Ein neunjähriger Junge malte dieses wunderbare Bild. Ich mag den Engel so sehr und die Blumen, die Vögel, die Sonne am Strand. Und auch die Menschen, die am Strand zu warten scheinen, um zu helfen.

**Er scheint optimistisch zu sein!
Und hat er das nicht verdient?**



Und dies ist das 2. Baby, das im Camp Mória geboren wurde. **Ist da eine Zukunft für es, die es wert ist gelebt zu werden?**

camp for some days. **The mother died.** He did not tell more and in these cases, we of course never ask for details.

He did not have any money left. Not even enough for the ferry (45€ p.p.). Fortunately, some people gave money to enable him to continue his way and feed his son.

It took 4 days, before he could take the ferry due to strikes. Before he left, he came to the tent **to thank for the support and the money, emotionally and with twinkling eyes.**

May they soon find a better life.

<<<

Another family. The father painted and he expressed what he wished most for his family.

A nine year old boy was drawing this wonderful picture. I like the angel so much and the flowers, the birds, the sun at the beach. Also the people who seem to wait at the beach in order to help.

**He seems to be optimistic!
And does he not deserve that?**

And this is the 2nd baby born in the camp of Mória. **Is there a future waiting for it worth to be lived.**



Die Hilfsorganisationen und Freiwillige tun ihr Bestes, um den Flüchtlingen die Hilfe zukommen zu lassen, die sie am meisten benötigen!

The Aid organizations and volunteers do their best to give the help to the refugees they need most.

How to use an EMERGENCY BLANKET under wet clothing

Please take the time to do this properly and please be respectful. Men should attempt to treat men, women to treat women. If a person is really in need, however, gender will not be important to them. When this task is performed properly, you will be amazed at how many shivering faces turn into smiling faces. This method actually works to keep heads and cores warmer. Thank you all so much for being here in solidarity with refugees.



TIE A KNOT IN ONE CORNER

UP THE BACK, UNDER WET CLOTHING

First, introduce yourself to the refugee. Look them in the eye and tell them that you are going to help. They may not understand your words, but they will understand that your intention is to help. This shows respect for them when you are about to put your hand up the back of their shirt under ALL layers of clothing, making contact with the skin.



OUT THE TOP OF THE NECK

CREATE A HOOD OVER THEIR HEAD

Please be careful when pulling the knot out the neck of the shirt to the top of the head, as some people are wearing necklaces. Once the knot is out the top it can be placed over the head, creating a hood to keep the top of the head warm. A hat or hood can then be placed back over this hood to keep it in place. Remember that most of your body heat is going to be lost from the top of the head.



SNUG IT DOWN AND TUCK IT UP UNDER THE SHIRT ALL AROUND THE CORE

PLEASE DO NOT LITTER

Once the head is covered, you can tug on the tail-end coming out from the bottom of the shirt or jacket. This will pull the blanket snug on the head. You can then spread the rest of the blanket around the core of the body to the front as best you can. The blanket will be sticky with wet clothing, but once around the front, stuff the blanket under the shirt, creating space and a barrier between the wet clothing and the core of the body. Remember to smile and say Salam.



ARABIC

تحذير : الطقس سوف يكون بارد للغاية (خطير)
توقعات الطقس لـ 7 أيام

الوقت والطقس	MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SAUNDAY	SUNDAY
الطقس المتوقع	☀️	☀️	☀️	☀️	☀️	☀️	☀️
الدرجة القصوى	17°C AM	17°C AM	17°C AM	17°C AM	17°C AM	17°C AM	17°C AM
الدرجة الدنيا	7°C PM	7°C PM	7°C PM	7°C PM	7°C PM	7°C PM	7°C PM

الأجزاء في الطريق ستكون خطير جدا
أبشأ في الشتاء أماكن :

Elliniko Camp (التنوع كلبيا)

Ellionas Camp (التنوع كلبيا)

Olympic Park

Agios Polikarpou

Leaf. Poidonasa

87, Athina

Elliniko Agrigroupoli

118 55

TRAM LINE 53C

METRO LINE 3 > M3

ΕΛΛΗΝΙΚΟ 16777

ΕΤ.ΜΟΝΑΣΤΗΡΙΑΚΑ

ΕΛΛΗΝΙΚΟ 16777

ΕΤ.ΕΒΑΙΩΝΑΤ



#teambrit

Travel tips for the refugees escaping further to North of Europe.

Reisetipps für die Flüchtlinge, die weiter in den Norden Europas flüchten.



ENGLISH

Warning: Dangerous Cold Weather

7 DAY PREDICTED WEATHER FORECAST

MONDAY	TUESDAY	WEDNESDAY	THURSDAY	FRIDAY	SAUNDAY	SUNDAY
☀️	☀️	☀️	☀️	☀️	☀️	☀️
17°C AM	17°C AM	17°C AM	17°C AM	17°C AM	17°C AM	17°C AM
7°C PM	7°C PM	7°C PM	7°C PM	7°C PM	7°C PM	7°C PM

The weather conditions on the route may be very dangerous.

Places to stay in Athens:

Elliniko Camp

Address: Olympic Park

Leaf. Poidonasa

Elliniko Agrigroupoli

TRAM LINE 53C

ΕΛΛΗΝΙΚΟ 16777

ΕΛΛΗΝΙΚΟ 16777

Ellionas Camp

Address: Agios Polikarpou

87, Athina

118 55

METRO LINE 3 > M3

ΕΤ.ΜΟΝΑΣΤΗΡΙΑΚΑ

ΕΤ.ΕΒΑΙΩΝΑΤ



#teambrit

- ADVICE**
- The Macedonia-Greek border (IDOMENI) is open to Syrian, Iraqi and Afghan nationalities only. We advise those from all other nationalities to not attempt to cross this border.
 - Travel times across Macedonia and Serbia may be longer than usual due to snow and ice.
 - Dress for the cold weather as temperatures are predicted to fall to -8 at night.
 - There are two camps for families to stay at in Athens - Elliniko and Ellonas.
 - Ensure you have food and water for the journey, especially when approaching Idomeni, as only one gas station is available to buy food/water, which is very expensive. Also there are reported long wait times at this point.

Leider ist das nicht von allen erwünscht. So wurde in der Nacht zum 31.01. das Erste-Hilfe-Zelt am Strand von Efthalou niedergebrannt, nachdem es bereit 2x zuvor attackiert worden war.

Unfortunately not all welcome that. In the night of Jan 30-31, the medical tent at the beach of Efthalou has been burned down after it has been attacked already twice before.



Einige Dinge haben sich in dieser Woche geändert – wir denken, als **Resultat von EU Entscheidungen und EU Druck** auf Griechenland. Die Zukunft wird zeigen, ob es zum Besseren ist oder nicht – und für wen.

Eine Menge Europäischer Polizei ist um das Camp herum. Und sie tragen **Waffen**. Auch Militärangehörige sind hier beschäftigt. Wie fühlen sich angesichts dessen wohl die Flüchtlinge, vor allem die Kinder nach ihrer Flucht aus einem Kriegsgebiet?

Am Donnerstag wurden die Europäischen Innenminister erwartet. **Aus Deutschland Thomas de Maizière.**

Wie wir in 2015 erlebten, muss das der Grund sein für große Reinigungsaktionen und das Aufstellen neuer Toiletten im Camp Mória. **Also wieder ein unrealistisches Bild!**

Innerhalb des offiziellen Camps Mória bauten sie mehr Unterkünfte. Auch eine Menge neuer Zäune und wir fragen uns warum.

Wird das der offizielle **Hot Spot auf Lesbos?**

<http://www.ekathimerini.com/205708/article/ekathimerini/news/hot-spot-work-intensifies-as-greece-agrees-to-recognize-turkey-as-safe-country>

Möchten sie einen Teil der Flüchtlinge einsperren?

Um sie in die Türkei zurück zu schicken? Nach der neuen Entscheidung, die Türkei als sicheres Land einzustufen?

GRIECHISCHE ARME SOLL BEI DER ENTWICKLUNG VON 5 HOT SPOTS ASSISTIEREN:

Während der Regierungssitzung wurde entschieden, dass das griechische Verteidigungsministerium agieren wird, um

- Provisorische Koordinatoren für alle 5 Hot Spots zur Verfügung zu stellen
- mit allen verfügbaren Mitteln die Entwicklung und Fertigstellung aller 5 Hot Spots innerhalb der nächsten 2 Wochen zu überwachen und zu assistieren
- Arbeitskräfte zur Verfügung zu stellen und eine mobile Küche in allen 5 Hot Spots zu betreiben
- 2 Militärcamps zur Nutzung als Umsiedlungslager zu gewährleisten in Sindos und Sxistos mit einer anfänglichen Kapazität von jeweils 500 Personen (erwartete maximale Kapazität 8000 gesamt)

Wirklich gute Neuigkeiten sind, dass Griechenland angefangen hat, große Kriegsschiffe direkt vor die türkischen Gewässer zu schicken. Nicht, um sie zurück zu schicken, sondern um sie an Bord zu nehmen und ihnen eine sichere Überfahrt nach Mythelini zu ermöglichen.

Das rettet wirklich Leben. Von Mythelini bringen sie sie ins Camp Mória zur Registrierung.

Wir hoffen, dass sie damit weitermachen und damit mehr Tote auf See verhindern. Wir werden es beobachten.



Chinese artist Ai Weiwei imitating the lifeless body of Syrian toddler Alan Kurdi on the Greek island of Lesbos. (Rohit Chawla for India Today)

Der chinesische Künstler Ai Weiwei imitiert auf der griechischen Insel Lesbos den leblosen Körper des syrischen Kleinkindes Alan Kurdi. (Rohit Chawla für India Today)

Some things changed during this week – we think as a **result of EU decisions and EU pressure** on Greece. The future will tell if it is for the better or not – and for whom.

A lot of European police is around the camp. And they wear **weapons**. Also military staff is busy here. How do the refugees, especially the children feel, seeing that after escaping from a war zone?

Thursday, European Ministers of Interior were expected. **From Germany, Thomas de Maizière**

As we experienced in 2015, that must be the reason for big cleaning actions and putting up new toilets at Mória. **So once more an unrealistic picture!**



Inside the official camp Mória, they built up more places to stay in. Also a lot of new fences and we wonder why.

Will this be the official **Hot Spot on Lesbos?**

<http://www.ekathimerini.com/205708/article/ekathimerini/news/hot-spot-work-intensifies-as-greece-agrees-to-recognize-turkey-as-safe-country>

Do they want to lock part of the refugees inside? To send them back to Turkey? After the new decision to declare Turkey as a safe country?

We just watch a lot of international police and Greek army on the ground and ministers coming and going.

There is **no official information towards the Aid organizations**. So we need to assume.

GREEK ARMY TO ASSIST IN THE DEVELOPMENT OF 5 HOT SPOTS:

During government meeting it was decided that

Greek Ministry of defence will act in order :

- to provide provisional coordinators for all five hot spots
- to supervise and to assist with all available means the development and completion of all five hot spots within the next 2 weeks
- to provide manpower and to operate mobile kitchen facilities on all five hotspots.
- to grant 2 military camps at Sindos and Sxistos with an initial capacity of 500 people each to be used as Relocation Camps..(expected total capacity 8000 in total).

Really good news is, that Greece started to send out huge naval vessels right in front of Turkish waters, to stop refugee boats. Not to send them back, but to take them on board and give them a safe passage to Mythelini. **This really saves lives.**

From Mythelini, they take them to camp Mória to be registered.

We hope, that they are going to proceed and thereby prevent for more deaths on sea. We will watch it.

The Chinese Artist Ai Weiwei imitates the lifeless body of the Syrian toddler Alan Kurdi on the Greek island of Lesbos. (Rohit Chawla for India Today)

Diese Woche war das Camp durch die Fährenstreiks überfüllt und auch ein Sturm stoppte die Fähren. Das Gleiche in den Camps im Norden, nachdem Mória für Neuankömmlinge geschlossen wurde.



Es war eine regnerische Woche und Jeroen und Melanie verteilten alle unsere Regenponchos. Keiner mehr übrig.

Diese Woche erhielten wir eine Solaranlage, die unser Zelt leichter aufheizen wird ohne zusätzliche Kosten. Ein großes Dankeschön an den Spender.

Wir erhielten auch dieses wunderbare Trampolin für die Kinder, damit sie sich frei fühlen können und ein bisschen Glück erleben. Das war mein Gedanke und Wunsch, den ich mit ein paar Spenderinnen teilte, die mich fragten, was wir für das Zelt benötigen. Also auch **VIELEN DANK** an sie, die diesen Wunsch wahr machten. Es funktioniert wirklich super und die Kinder sind in Freude von dem Moment an, wenn sie hinein gehen und sie lächeln während der ganzen Zeit. **Unglaublich wunderbar.**



5 Minuten Stress-Befreiung

Sehen Sie auch einen kleinen Videoclip: <http://www.lesvos-pur.de/html/videoclips.html>

Es war auch eine Familie mit 4 Kindern da. 2 von ihnen hatten **Erfrierungen** von der Durchquerung der sehr kalten Berggegend in der Türkei. Sie werden **ihre Hände nie wieder richtig benutzen können**. Einer von ihnen wollte auch ins Trampolin. Aber durch seine verbundenen Hände und die starken Schmerzmittel konnte er nicht. Er verstand es und er schien damit in Frieden zu sein, andere Kinder zu beobachten, wie sie es genossen.

This week, the camp was overcrowded due to ferry strikes and a storm stopping the ferries. The same for the camps in the North, after Mória has been closed for new arrivals.

It was a rainy week and Jeroen and Melanie **gave out all of our rain ponchos. None left.**



This week, we received this **solar plant** in order to heat up the tent easier and without additional costs. **A big thank to the donor.**



We also received this wonderful trampoline for the kids to **feel free and an experience bit of happiness.**

This was my thought and wish I shared with donors asking me what we would need for the tent.

So also **THANKS A LOT** to them to make this wish become true. It really works super and the kids are in joy the moment they go in and keep smiling the entire time inside. **Unbelievable wonderful.**

See also a little video clip:

<http://www.lesvos-pur.de/html/videoclips.html>

There was also a family around with 4 kids. 2 of them had **frostbites** from crossing the very cold mountain area in Turkey. They will **never be able to use their hands properly again**. One of them also wanted to use the trampoline. But due to his bandaged hands and strong painkiller, he could not. He understood and seemed to be in peace with watching other kids enjoying themselves.

Eine andere Familie kam vorbei und das Ehepaar hatte offensichtlich **einen Streit**. Irgendwann schlug der Mann seine Frau so hart ins Gesicht, dass diese fiel. Vorsichtshalber holten wir Polizei dazu und diese sagten ihm, dass er seine Frau besser nicht nochmals schlagen sollte.

Er fragte „**wo kann ich ein Ticket zurück nach Afghanistan kaufen?**“ Es sah aus, als hätten sie realisiert, dass es möglicherweise eine falsche Wahl gewesen war, nach Europa zu fliehen. Sie könnten sich glücklich schätzen, im gut organisierten Camp Mória zu sein verglichen mit anderen Plätzen, an denen sie möglicherweise vorbei gekommen waren oder noch vorbei kommen mussten auf ihrem Weg nach Nordeuropa.

Ich denke, überall auf der Flüchtlingsroute inklusive Europa und Deutschland fragen sich einige Flüchtlinge, **ob ihre Entscheidung richtig war**. Viele Umstände haben sich geändert seit sie sich für eine Flucht entschieden haben. Europa hat so viele Regeln geändert, so viele Grenzen wurden geschlossen ...

In der Zwischenzeit sind viele Flüchtlinge **entmutigt** durch die Umstände und zusätzlich **extrem körperlich, geistig und seelisch erschöpft, traumatisiert, sogar gebrochen**.

War es jemals möglich, eine „richtige“ Entscheidung zu treffen nicht wissen was sie möglicherweise erwartet?

Wir – Deutschland – haben sie eingeladen. Ich kann es nicht beurteilen.

Ich kann nur meine Hilfe anbieten wo immer Hilfe benötigt wird und ich werde nicht aufhören. Gemeinsam können wir eine Menge tun.

Europa und die gesamte „1.“ Welt hätte es besser machen können und könnte es immer noch besser machen.



Diese Woche gab es auch eine Demonstration in Mythelini am Hauptplatz.

Sie riefen „**Flüchtlinge Willkommen.**“

In einem Land, dass sich so vielen Problemen durch die Krise gegenüber sieht.

Auf einer Insel, die sich dieses Jahr höchstwahrscheinlich großen Verlusten im Tourismus gegenüber sieht und viele Einheimische werden nicht wissen, wie sie es durch das Jahr schaffen sollen.

Während hier in **Deutschland jede/r Vierte auf Flüchtlinge schießen lassen würde.**

<http://www.sueddeutsche.de/news/politik/migration-umfrage-jeder-vierte-wuerde-auf-fluechtlinge-schiessen-lassen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-160206-99-518396>

Another family passed by and it was obvious, that they **had a conflict**. At one point, the man smacked his wife in the face so hard, that she fell down. As a precaution, we involved the police who told him, that he should better not hit his wife again.

He asked “**where can I buy a ticket to get back to Afghanistan?**” It looked like they realized it might have been the wrong choice to escape to Europe.

Being at good organized camp Mória, they could feel lucky compared to other places they might have had passed or would need to pass on their way to Northern Europe.

I think, everywhere on the escape route including Europe and Germany, some refugees ask themselves, **if their decision was right**. Many circumstances have changed since they decided for the escape. Europe has changed so many rules, so many borders closed ...

In the meantime, many refugees are **demoralized** by the circumstances and additionally **extremely physically mentally and psychologically exhausted, traumatized, even broken**.

Was it ever possible to make a “right” decision not knowing what they might have to face?

We – Germany – invited them.

I cannot judge.

I can only offer my help where help is needed and I will not stop. We can do a lot all together.

Europe and the entire “1st” world could have done better and still could do better.



This week, also a demonstration was going on in Mythelini at the main square.

They were chanting “**Refugees Welcome.**”

In a country facing so many problems due to the crisis.

More problems than any other country in Europe.

On an island, that most certainly has to face a big loss of tourism this year and many locals will not know how to make it through the year.

While here in **Germany, one in four would agree with shooting at refugees.**

<http://www.sueddeutsche.de/news/politik/migration-umfrage-jeder-vierte-wuerde-auf-fluechtlinge-schiessen-lassen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-160206-99-518396>

Lasst uns diese Woche mit einer netten Geschichte beenden.

Fred, der Clown. Er ist aus Alaska und mit einer Griechin verheiratet, die ebenfalls Clown ist. Sie leben in einem Boot, das in Mythelini liegt. **Sie haben ihr Leben den Flüchtlingen auf der Insel gewidmet um sie zu unterhalten.** Sie haben kein eigenes Geld mehr. Daher sind sie von Spenden abhängig. Sie machen einen großartigen Job und viele Menschen für eine Weile glücklich ...

Wir hoffen, sie können so lange bleiben wie Flüchtlinge hier sind.

Wenn Sie für die Clowns spenden wollen, fügen Sie bitte das Wort „Clowns“ hinzu.



Let's close this week with a nice story.

Fred, the Clown. He is from Alaska and married to a Greek, being also a clown. They live in a boat docked in Mythelini. **They dedicated their lives to entertain the refugees on the island.** They do not have own money anymore. Therefore, they rely on donations.

They do a great job and make people happy for a while ...

We hope they can stay as long as there are refugees.

If you want to donate them, please add the word "Clowns".



Camp Mória war 50:50 geschäftig und ruhig.
 In der Nacht von Sonntag auf Montag kamen 4 Busse an.
 Und während des Tages **Bus nach Bus**.
 Die 2. Wochenhälfte war ruhig durch starken Wind und hohe Wellen. Zum Glück riskierten sie es nicht und wurden nicht gezwungen.
 Also Zeit sauber zu machen, vorzubereiten und zu organisieren.



Camp Mória

Und Zeit für die Freiwilligen, sich um sich selbst zu kümmern.



Es herrscht eine seltsame Atmosphäre mit den **vielen Polizisten, Soldaten, Politiker und einem Hubschrauber**, der den Platz am Montag 2 Mal umflog. Nach wie vor keine zuverlässigen Informationen, was es schwer macht, zu planen und vorzubereiten.

Jeroen und Melanie mit ihren beiden Mädchen hatten **2 Tage frei** am Dienstag und Mittwoch. Das erste Mal nach ungefähr 10 Wochen täglicher Hilfe inklusive Weihnachten. Das ist also der richtige Zeitpunkt um ein **RIESIGES DANKE AN 4 WUNDERVOLLE MENSCHEN** zu sagen dafür, dass sie ihr Leben den Flüchtlingen widmen. Besonders die Kinder und ihre Eltern finden Schutz und Hilfe und Freude im Kinderzelt. Die kleine Familie genoss ihre gemeinsame Zeit, aber sie sagten mir auch, es **fühlte sich seltsam an, nicht im Camp Mória zu helfen**.

Ich kann das auf jeden Fall verstehen.
 Ich bin sehr dankbar, Euch in meinem Leben zu haben.

Camp Mória was 50:50 busy and quiet.
 In the night from Sunday to Monday, 4 busses came in.
 And during the day **bus after bus**.
 The 2nd half of the week was quiet due to strong winds and high waves. Good they do not risk or being forced into the boats.
 So time for cleaning, preparing and organization.



The tent is more comfortable now and the clown is ready to please with his bike.

Das Zelt ist jetzt bequemer und der Clown ist bereit mit seinem Fahrrad Freude zu bereiten.

And time for volunteers to take care for themselves.



Thanks to Thousands from all over the world. Danke an Tausende aus aller Welt.

It is a strange atmosphere with the **many police, soldiers, politicians and a helicopter** surrounding the place twice on Monday. Still no reliable information available which makes it difficult to plan and prepare.

Jeroen and Melanie with their 2 girls had **2 days off** on Tuesday and Wednesday. The first time **after around 10 weeks** of being there every day including Christmas. So the right time to say a **HUGE THANK YOU TO 4 WONDERFUL HUMANS** for dedicating your lives to the refugees. Especially the children and their parents find a shelter and help and joy in the kid's tent. The little family enjoyed time together, but they also told me it **felt also strange not to be helping at Camp Mória**.

I for sure do understand that.
 I am very thankful to have you in my life.

Ein Mann mit seinem Sohn kam im Camp an. Er war **völlig zerkratzt in seinem Gesicht und Oberkörper**. Seine gewalttätige Frau hat ihm das zugefügt und sie verließ ihn dann mit jemand anderem Richtung Iran.

Die Hälfte seiner Familie ist immer noch in der Türkei und seine Mutter starb dort. Sein Vater und ein Bruder waren in Athen und warteten auf ihn, um nach Deutschland zu fliegen. Ein anderer Bruder war am Sonntag nach München geflogen. Wie sollte das funktionieren? Osamas Familie durfte nicht fliegen. Und **Leute aus dem Iran werden zurück geschickt ...**

Der Mann war traumatisiert und sehr durcheinander. Also brachte Jeroen ihn zu einem Trauma-Arzt, gab ihm Kleidung und organisierte ein privates Zelt für sie. Er war dankbar für die Hilfe und es gab ihm **ein kleines Lächeln für eine kurze Zeit**. Sie hatten ein paar Tage um sich auszuruhen. Sie gingen nach Athen am Sonntagabend, um sie wenigstens mit einem Teil der Familie wieder zu vereinen.



Gegen Ende der Woche waren nur noch Leute im Camp, die nicht gehen konnten. Und es **kamen auch Leute von der Griechisch-Makedonischen Grenze zurück**, die sich als Sackgasse herausgestellt hat. Die Umstände dort müssen sehr schlecht sein, dass sie sich für das Camp Mória als besseren Aufenthaltsort entscheiden. Sie sind erschöpft, müde, manche sogar gebrochen. Viele benötigen Schuhe, da man es nur als Lumpen bezeichnen kann, was sie an ihren Füßen tragen. **SPENDEN FÜR SCHUHE** höchst willkommen!

Wer sind die Schmuggler

Nicht alle von ihnen sind Türken. Unter ihnen finden sich verschiedene Nationalitäten. Sie können aus Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan, Syrien kommen ... manche sind selbst Flüchtlinge und müssen z.B. den Flüchtlingen beim Einsteigen helfen, um Geld für ihre eigene Flucht zu verdienen.

Vermarktungsmethoden der Schmuggler

<https://www.facebook.com/drorzo?fref=ts>

Im Camp Mória haben sie Erfahrungen mit ankommenden Flüchtlingen gemacht, die für Kleidung und Schuhe fragen „gemäß Bestellung“ in genau ihrem Stil und der Farbe, die sie mögen.

Und dies ist das Marketing der Schmuggler: „Richtig, wir berechnen \$1500 pro Person, aber das beinhaltet die Abholung vom Strand, trockene Kleidung, Essen, Trinken und medizinische Versorgung auf der anderen Seite!“

A man and his son arrived at the camp. He was **full of scratches in his face and upper part of his body**. His very abusive wife did that to him and she left him with somebody else back to Iran.

Half of his family is still in Turkey and his mother died there. His father and one brother are in Athens waiting for him to fly to Germany. One brother flew to Munich on Monday. How should that work? Osama's family was not allowed. And **people from Iran will be send back ...**

The man was for sure traumatized and very confused. So Jeroen took him to trauma doctor, gave him clothes and arranged a private tent for them.

He was thankful for the help and it gave him **a little smile for a little while**.

They had some time to get rest. They left for Athens on Sunday night to reunite at least with part of his family.



At the end of the week, only people who cannot leave stayed at the camp. And also some people arrived, **coming back from the Greek Macedonian border** which is now a dead end. The circumstances must be very bad that they decide for camp Mória as a better place to be. They are exhausted, tired, some even broken. Many need shoes since **you can only call it rags what they wear on their feet**. **DONORS FOR SHOES** highly appreciated!

Who are the smugglers

Not all of them are Turkish people. You will find various nationalities among them. They can be from Afghanistan, Iraq, Iran, Pakistan, Syria ... some are refugees themselves and need f.e. to help boarding refugees in order to earn money for their own escape.

Marketing methods of the smugglers

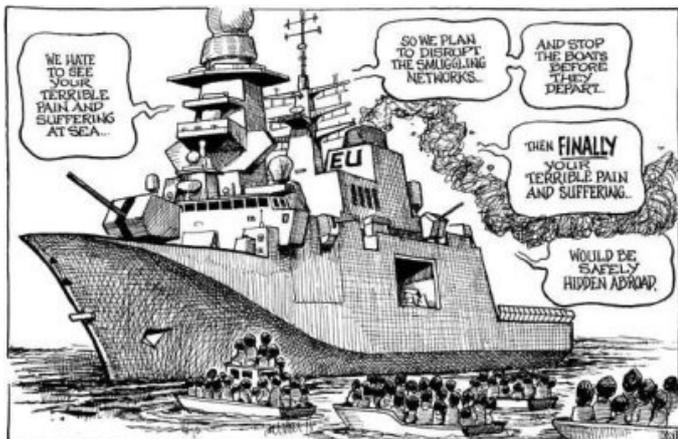
<https://www.facebook.com/drorzo?fref=ts>

At Camp Mória, they experienced refugees arriving and asking for clothes and shoes "as ordered" in exactly the style and color they like.

And this is the marketing of the smugglers: "True we charge \$1500 per head, but this includes collection from the beach, dry clothes, food, drinks and medical care on the other side!"



2. Weltkrieg; europäische Flüchtlinge wollen nach Nordafrika ... unsere Großeltern, Eltern?
2nd World War; European refugees want to go to North Africa ... our Grandparents, parents?



„Wir sehen Euren schrecklichen Schmerz und Euer Leid auf See“
 „Deswegen planen wir die Zerstörung der Schmugglernetze und den Stopp der Boote bevor sie losfahren“
 „Dann ENDLICH wird Euer schrecklicher Schmerz und Leid sicher versteckt sein im Ausland“

Nur Lesbos – UNHCR Zahlen vom 10. Feb 2016
<http://data.unhcr.org/mediterranean/documents.php?page=1&view=grid>

Ankünfte: 01.01.15 – 10.02.16: **544.735**
 Ankünfte: 01.02. – 10.02.16: **8.542**
 Durchschnitt/Tag: Januar Ø **1.167** Februar Ø **854**
 Jetzt: **45% Männer, 34% Kinder, 21% Frauen**
 Anteil aller Flüchtlinge in % für Lesbos: **60%**
 Anzahl auf Lesbos Bleibender geschätzt: **1.554**

Berlin: Ai Weiwei schafft Rettungssäulen für Flüchtlinge
<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/ai-weiwei-erinnert-in-berlin-mit-schwimmwesten-an-fluechtlinge-a-1077251.html>

Das Thema Flüchtlinge lässt Ai Weiwei nicht los. Nun erinnert der chinesische Künstler am bekannten Berliner Konzerthaus an die im Mittelmeer Ertrunkenen und auch an die Helfenden.



2016, Feb 10: Ahmad, his mother, his wife and his 6 children all lost their lives when their boat sank in the Aegean Sea this week. Many others drowned the same day.
10. Feb 2016: Ahmad, seine Mutter, seine Frau und seine 6 Kinder verloren diese Woche ihr Leben, als ihr Boot in der Ägäis sank. Viele andere ertranken am gleichen Tag.



Links Putin: So stelle ich mir das neue Aleppo vor!
 Rechts Assad: Gefällt mir!
 Left Putin: So I imagine the new Aleppo!
 Right Assad: I like it!

Lesvos only – UNHCR numbers from 2016, Feb 10th
<http://data.unhcr.org/mediterranean/documents.php?page=1&view=grid>

Arrivals: 01.01.15 – 10.02.16: **544.735**
 Arrivals: 01.02. – 10.02.16: **8.542**
 Everage/Day: January Ø **1.167** February Ø **854**
 Now: **45% Männer, 34% Kinder, 21% Frauen**
 Proportion of all refugees in % for Lesbos: **60%**
 Estimated number of refugees staying on Lesbos: **1.554**

Berlin: Ai Weiwei creates rescue pillars for refugees
<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/ai-weiwei-erinnert-in-berlin-mit-schwimmwesten-an-fluechtlinge-a-1077251.html>

This issue still keeps Ai Weiwei busy. Now, at the well-known Berlin Concert House, the Chinese artist reminds of the drowned humans at the Mediterranean Sea and also of the volunteers.

Eine weitere 50:50 Woche. Fast keine Flüchtlinge in der ersten Hälfte der Woche. Nicht, weil die EU Entscheidungen umgesetzt würden, sondern auf Grund des sehr kalten und stürmischen Wetters.

Schaut hier, wie sie die Kinderzone weiter verbessert haben! **Ist das nicht wunderschön? Es wird ganz sicher allen vorbei Gehenden ein Lächeln schenken. Und das Gefühl, dass es immer noch schöne Dinge auf dieser Welt gibt.** Ein großes DANKE an alle. Ich freue mich schon sehr darauf, wieder zurück zu sein.



17.02.2016
www.facebook.com/SyrianRefugeeCrisisLesvosErickempsonAppeal/?fref=nf

BITTE REICHLICH VERTEILEN: Mehr Ertrunkene Dank der EU, die der Türkei 3 Mrd. Euro für „Aktionen für Migranten“ bezahlt. Wir erhielten gerade eine Botschaft über @aiww (AiWeiWei), dass ein Flüchtlingsboot in türkischen Gewässern Nord-Nord-West von Karakos, Lesbos, ist und es ist „bestätigt, dass die türkische Küstenwache das Boot mit Wasserkanonen beschießt“, was bedeutet, sie bringen das Boot damit zum Sinken. Ein Flüchtlingsboot, das wahrscheinlich ein Drittel Kinder und Babys enthält.

Und falls Du Einer von denen bist, die sich abwenden und nicht glauben, dass das hier passiert, schau dir das an:
<http://youtu.be/OzZHL3JXzVE>

Beginnend mit Mittwoch war die See wie ein Spiegel und die Sonne schien herrlich. Bus nach Bus kam rein und das Camp füllte sich wieder. Das offizielle Camp – jetzt Hotspot Lesbos – war überfüllt. Und die Menschen mussten wieder draußen in der Warteschlange zur Registrierung schlafen.

Kein Schutz, keine Wärme, kein Essen.



18.02.2016 www.facebook.com/lighthouseerelief/?fref=ts

Another 50:50 week. Almost no refugees in the first half of the week. Not because of execution of EU decisions but because the weather was very cold and stormy.

Have a look how they improved the kids area!
Isn't it beautiful? It for sure will give everybody passing by a smile. And the feeling, that there are still nice things on this world. A big THANKS to all.
 I am very much looking forward to be back again.



17.02.2016
www.facebook.com/SyrianRefugeeCrisisLesvosErickempsonAppeal/?fref=nf

PLEASE SHARE WIDELY: More drownings courtesy of the EU who pay Turkey 3B euros for "action on migrants". A message just received @aiww (AiWeiWei) that a boat of refugees North North West of Karakos, Lesbos is in Turkish waters and it is "confirmed that Turkish coastguard are hosing the boat with water jet" which means they are sinking the boat using water cannon, a boat of refugees of which at least one third will probably be children and babies.

And if you are one of those who turn away and don't believe this happens then here, watch this:
<http://youtu.be/OzZHL3JXzVE>

Starting with Wednesday with a sea like a mirror and beautiful sunshine, bus after bus came in and the camp filled up again. The official camp – now Hotspot Lesbos – was overcrowded. And the people had to sleep outside in the line waiting for registration.
No shelter, no warmth, no food.



18.02.2016 Platanos Refugee Solidarity, Lesvos
www.facebook.com/solidarityplatanos/photos/a.1078647765508956.1073741828.1076604779046588/1125684670805265/?type=3&fref=nf

Die Flüchtlinge, die gestern am Platanos Camp ankamen, waren durchnässt und unter Schock, da ... die türkische Küstenwache versuchte, sie zurück an die türkische Küste zu zwingen **indem sie Gefahr mit künstlichen Wellen erzeugten** und durch intensiven Einsatz von **Wasserwerfern**. 2 Boote kehrten an die türkische Küste zurück, alle Passagiere unter Schock. Die anderen beiden Boote konnten durchbrechen und erreichten Skala Sykaminea, Lesvos.

Um 3 Uhr heute Morgen versuchte die griechische Küstenwache ein neues Boot am Erreichen der Küste bei Skala Sikaminea zu hindern, was zu Chaos führte und das Boot fast zum Kentern an scharfen Felsen brachte. Der Unfall wurde im letzten Moment durch das Eingreifen des Rettungsbootes vom Team „Sea Rescue“ verhindert. ...

Wir erhielten **wieder Spenden und wir sind sehr dankbar dafür**. Das gewährleistet, dass wir unsere Unterstützung für Menschen in Not weiterführen können. Eine Dame wollte auch für die Clowns spenden.

Wir hatten also die große Freude, ihnen im Namen der Spenderin 300 € zu geben. **Und damit auch ein großes Lächeln und ein „macht weiter“ mit eurer wunderbaren Arbeit.**



Sie werden 200 € für eine Monatsmiete für den Liegeplatz im Hafen Mythelini verwenden und 100 € für Material für ihre wundervollen Shows, die alle so sehr genießen und zum Lächeln bringen – Kinder und Erwachsene, Flüchtlinge und Einheimische und Freiwillige. **DANKE SEHR von den Clowns an die Spenderin**. Sie werden nun länger bleiben können. Sie arbeiten an einer größeren Show – auch, um die Einheimischen glücklich zu machen in der Krise und Angesichts der Flüchtlingswellen und in der Notwendigkeit, sich mit dem Verlust des Tourismus in diesem Jahr ...

Sie arbeiten an weiteren Programmen für die Flüchtlingskinder, die Hoffnung, Lächeln und Lachen und Erstaunen transportieren und Stress loslassen zu können. Sie beziehen die Menschen mit ein, z.B. beim **Herstellen von Puppen für das Schattentheater**. (siehe die Möwe unten)

18.02.2016 Platanos Refugee Solidarity, Lesvos
www.facebook.com/solidarityplatanos/photos/a.1078647765508956.1073741828.1076604779046588/1125684670805265/?type=3&fref=nf

The refugees that arrived yesterday at Platanos Camp, were soaking wet and in shock, because ... the Turkish coastguard tried to force them to return to the Turkish coast with the use of **threats, by creating artificial waves** and by the extensive use of **water cannons**. Two of the boats returned to the Turkish coast with all the passengers in shock. The remaining two boats managed to break through and reached Skala Sykamias, Lesvos.

Today at 3 o'clock in the morning, the Greek Coastguard attempts to stop a new boat from reaching the coast at Skala Sykamia resulted in a havoc and the boat almost crashed on sharp rocks. The accident was prevented at the last moment by the intervention of the rescue boat belonging to the team 'Sea Rescue'. ...

Again, we received **donations and we are very thankful for that**. It makes sure that we can keep going supporting human beings in need. One lady wanted to donate also to the clowns.



www.facebook.com/utopiaquest/ www.seaclown.com/
Video clips: www.lesvos-pur.de/html/videoclips.html

So on behalf of the donor, we had the great pleasure to give 300 € to them. **And with it a huge smile and a "keep going" with your beautiful work.** They will use 200 € for 1 month boat place rent in the harbor of Mythelini and 100 € for material for their wonderful shows everybody enjoys so much and start smiling – kids and adults, refugees and locals and volunteers. **THANKS A LOT from them to the donor.** They will now be able to stay longer. They are working on a bigger show – also for the locals making them happy in the crisis and facing the refugees waves and the need to deal with the loss of tourism this year ...



They work on further programs for the refugee kids to transfer hope with it and release of stress and smiling and laughter and amazement. They include the people f.e. **in making puppets for the shadow show**. (see the dove below)

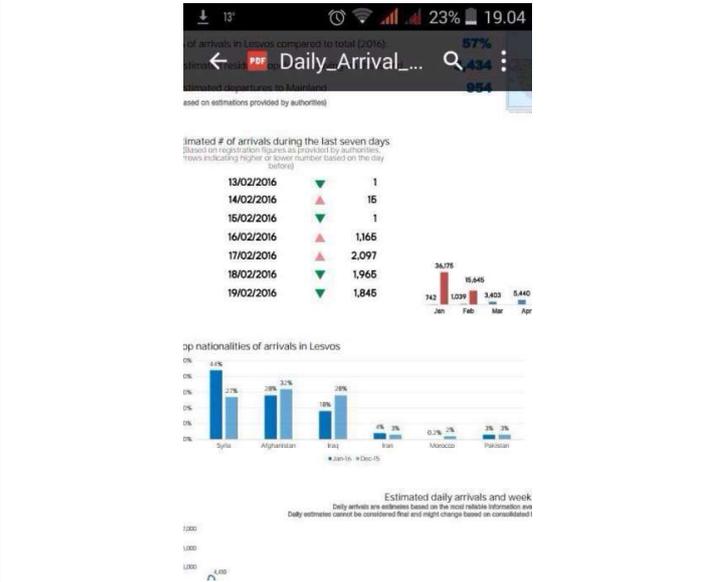


In letzter Zeit waren auch **Flüchtlinge aus Tibet** da. Wohin können sie gehen?
 Auch 2 Familien aus dem Iran stecken auf der Insel fest ohne Chance nach Deutschland zu kommen, wo sie hin wollen. Sie üben sogar Deutsch im Camp.
Sie hoffen einen Weg zu finden.
 Im Allgemeinen kommen mehr und mehr Kinder mit ihren Eltern an. Und wieder und wieder Flüchtlinge ohne Beine und auf Rollstühle angewiesen ... wie kommen sie klar?

Und wie üblich ist der Bedarf an Schuhen immer noch hoch. Die Freiwilligen versuchen die Schuhe, die die Flüchtlinge nicht mehr nutzen können, zu reinigen und zu trocknen.
Aber der Bedarf an neuen Schuhen bleibt hoch.



Ankünfte diese Woche: 7089
<http://data.unhcr.org/mediterranean/documents.php?page=1&view=grid>



SEI NICHT ALLEIN >>>
 – eine Empfehlung der Tochter einer Freiwilligen

Lately, there were also **refugees from Tibet**. Where can they go?
 Also 2 families from Iran are stuck on the island without chance to get to Germany where they want to go to. They even exercise German in the camp.
They hope to find a way.
 In general, more and more children are arriving with their parents. And again and again refugees without legs depending on wheelchairs ... how are they managing?

And as usually, the need of shoes is still high. The volunteers try to clean and dry the shoes, refugees could not use anymore.
But the need for new shoes remains higher.



<<< **This week's arrivals: 7089**



DON'T BE ALONE – recommendation of volunteer's daughter ...

Mein persönlicher Höhepunkt diese Woche

Am Samstag 20. Februar besuchte ich "meine" Flüchtlingsfamilie, denen wir im August / September und Oktober / November geholfen hatten.

Ich war sehr glücklich, sie wieder zu treffen.

Und sie sind mehr als glücklich jetzt ein Privatleben in einer 2-Zimmer-Wohnung zu haben.

Wie erwartet hatten wir **wunderbares syrisches Essen** und mit den Kindern spielte ich „Memory“ und Karten.

Sie lernen nun alle Deutsch. Die Kinder 5 Tage die Woche in verschiedenen Gruppen mit anderen Flüchtlingskindern. Die Eltern zweimal die Woche. Das Spiel „Memory“ ist sehr nützlich beim Worte lernen und natürlich übten wir ein bisschen.

Ich lernte auch ein bisschen mehr über muslimische Gewohnheiten und Regeln.

Ich war überrascht, Mutter und Töchter ohne Kopftücher und in Jeans und Sweatshirt zu sehen. Dies ist üblich im privaten Bereich.

Ohne Kopftuch dürfen die Frauen aber nur von bestimmten Leuten gesehen werden. Natürlich von anderen Frauen und vom Vater, dem Bruder und dem Onkel sowie vom Ehemann und dessen Vater.

Ohne Kopftuch konnte ich sehen, wie hübsch sie alle sind und dabei wurde mir klar, warum das Kopftuch (und verhüllende Kleidung) ein Schutz für die Frauen ist.

Und dann traute ich mich auch zu fragen, **ob es „verboten“ ist, dass ich den Vater umarme.**

Und ja, eigentlich ist es so. Als muslimische Frau berühre ich Männer nicht, wenn es nicht Vater, Onkel, Bruder, Sohn oder Ehemann ist.

Ich entschuldigte mich und erklärte, dass es bei uns ein bisschen anders ist.

Aber alle lachten und für niemanden war es ein Problem. Und kurzerhand **wurde ich zum Familienmitglied gekürt.**

Wie schön!

Blutsverwandtschaft ist nicht zwangsläufig

Voraussetzung, um eine Familie zu haben.

Ich habe mehr als eine!

Hurra! Ganz meine Meinung schon seit Jahrzehnten.

Ein wirklich herzerwärmender wunderschöner Tag!

My personal highlight this week

On Saturday, February 20th, I visited "my" refugee family which we helped in August / September and October / November.

I was very happy to meet them again.

And they are more than happy to have a private life now in a 2 room flat.

As expected, we had **wonderful Syrian food** and with the children, I played "Memory" and cards.

They are all now learning German. The kids 5 days a week in different groups with other refugee kids. The parents twice a week. The game "Memory" is very useful in learning words and of course, we exercised a bit.

I also learned more about Muslim habits and rules.

I was surprised to see mother and daughters without headscarf and in Jeans and sweatshirt. This is common in privacy.

Without headscarf, the women are allowed to be seen only by certain people. By other women of course and from father, brother and uncle as well as husband and his father.

Without their headscarf I could see them being very pretty and with that it became clear to me why the headscarf (and covering clothes) is prevention for the women.

And I also dared to ask **if it is "forbidden" that I hug the father.** And yes, actually it is. Being a Muslim woman I do not touch men if it is not the father, uncle, brother, son or husband.

I apologize and explain that it is a bit different here for us.

But all are laughing and for none it is a problem. And quickly I've been **nominated as family member.** How nice!

Blood bond is not necessarily a precondition to have a family. I have more than one! Hurray!

Already since decades completely my point of view.

A really heart-warming wonderful day!

PS 16.02.2016:

<http://derstandard.at/2000031209959/Daenemark-Polizei-nimmt-Fluechtlingskindern-Handys-weg>

Dänemark: Polizei entzieht 55 allein reisenden Flüchtlingskindern Handys um Identität zu klären ...

Diese Maßnahme ergreifen die Behörden, wenn die Identität der Asylwerber nicht anders geklärt werden kann. Bis sie ihr Handy zurückbekämen, müssten viele Kinder einen Monat lang warten, hieß es in dem Bericht von "Politiken". ... Die dänische Mitgliedsorganisation von Save the Children, Red Barnet, nannte das Vorgehen problematisch, "weil Kinder generell verletzlicher sind als Erwachsene und das Handy ihre einzige Verbindung zu Eltern und Hilfe sein kann". ...

21.02.2016: www.statewatch.org/news/2016/feb/eu-med-crisis-volunteers-state.htm

Hilfsorganisationen (= HOs) und Freiwillige sollen in Griechenland unter staatliche Kontrolle gestellt werden

nur in der Sowjetunion und unter der STASI in Ostdeutschland wurde von HOs erwartet, dass sie Listen und persönliche Details all ihrer Mitglieder und Freiwilligen aushändigen

„Insbesondere sollte es keine Versuche von Behörden geben, HOs zu unter ihrer Kontrolle arbeitende Agenturen zu machen ..“ (Europarat)

die Registrierung von Freiwilligen hat keinen Platz in einer Demokratie (Direktor von Statewatch www.statewatch.org/)

Das Generalsekretariat der Ägäis und das Inselkoordinations-Komitee hat 2 Formulare erstellt, das alle auf der Insel arbeitenden HOs, die Flüchtlingen helfen verpflichtet sind, diese auszufüllen und sich bei der Polizei zu registrieren, um mit ihrer Arbeit fortfahren zu können.

HOs und Freiwillige haben seit mehr als einem Jahr ankommenden Flüchtlingen geholfen – während die meiste Zeit EU und internationale Agenturen auffällig abwesend waren.

Tony Bunyan, Statewatch Direktor, kommentiert:

„Es gibt kein besseres Beispiel der entscheidenden Rolle von unabhängigen HOs und Freiwilligen als auf den griechischen Inseln während des letzten Jahres und lange zuvor.“

Nun versucht der griechische Staat auf Geheiß der EU alle Freiwillige polizeilich zu „registrieren“ und viele persönliche Daten inkl. früherer „Aktivitäten“ – sie werden aufgefordert, sich selbst auszuspionieren. Und HOs sind aufgefordert ihre Organisation zu registrieren und persönliche Details von all ihren Freiwilligen / Mitglieder an die Polizei auszuhändigen.

Forderungen, dass HOs persönliche Details all ihrer Mitglieder an den Staat aushändigen haben keinen Platz in einer Demokratie.

Die abnormen Maßnahmen durch Griechenland könnte eine Norm in der EU werden, falls dies von den HOs und der Zivilgesellschaft jetzt nicht in Frage gestellt wird.“ ...

23.02.2016: www.washingtonpost.com/world/europe/migrants-find-doors-slammng-shut-across-europe/2016/02/23/056b0f78-d9a1-11e5-8210-f0bd8de915f6_story.html

Migranten finden quer durch Europa zugeschlagene Türen

Die Frustration wächst während Migranten und Flüchtlinge darauf warten, die abgedichteten Grenzen zu überqueren. Viele Nationen beginnen mehr und mehr die herein kommenden Migranten aufzuhalten, viele stranden. (Reuters)

BERLIN – Nationen entlang der europäischen Flüchtlingsroute unternehmen krasseste Schritte um härter gegen den Migrantenstrom durchzugreifen, Tausende von Asylsuchenden festzusetzen und potenziell unzählige kriegsmüde Familien dabei zu blockieren, im Westen Zuflucht zu finden.



Hungerstreik in Athen / hunger strike in Athens

PS 16.02.2016:

<http://derstandard.at/2000031209959/Daenemark-Polizei-nimmt-Fluechtlingskindern-Handys-weg>

Denmark: Police withdraws phones of 55 unaccompanied refugee children to clarify identity ...

This action is taken by the authorities, if the identity of the applicant cannot be resolved otherwise. Until they get back their cell phone, many children would have to wait for a month, is said in the report of "politicians". ... The Danish member organization of Save the Children, Red Barnet, called the procedure problematic, "because children are generally more vulnerable than adults and the phone can be their only connection to parents and help". ...

21.02.2016: www.statewatch.org/news/2016/feb/eu-med-crisis-volunteers-state.htm

NGOs and volunteers helping refugees in Greece to be placed under state control

only in the Soviet Union and under the STASI in East Germany were NGOs expected to hand over lists and personal details of all their members/volunteers

"In particular there should be no attempts by public authorities to make NGOs effectively agencies working under their control.." (Council of Europe)

the registration of volunteers has no place in a democracy (Director of Statewatch www.statewatch.org/)

The General Secretariat of Aegean and Island Coordinating Committee has finally produced two forms that all NGOs working on the Greek islands to help refugees will have to complete and register with the police in order to carry on their work. NGOs and volunteers have been helping arriving refugees for more than a year - when for most of the time the EU and international agencies were conspicuously absent.

Tony Bunyan, Statewatch Director, comments:

"There is no better example of the crucial role of independent NGOs and volunteers than in the Greek islands over the last year and for long before that."

Now the Greek state at the behest of the EU is seeking to get all volunteers to "register" with the police and hand over lots of personal data including previous "activities" - they are being asked to spy on themselves. And NGOs are being asked register their organizations and hand over personal details of all their volunteers/members to the police.

Demands that NGOs hand over personal details of all their members to the state have no place in a democracy. The exceptional measures being taken in Greece may become the norm across the EU if not challenged now by NGOs and civil society." ...



Lesbos & überall / Lesbos & everywhere

23.02.2016: www.washingtonpost.com/world/europe/migrants-find-doors-slammng-shut-across-europe/2016/02/23/056b0f78-d9a1-11e5-8210-f0bd8de915f6_story.html

Migrants find doors slamming shut across Europe

Frustration is mounting as migrants and refugees wait to cross tightening borders. Many nations are starting to block more and more entering migrants, leaving many stranded. (Reuters)

BERLIN — Nations along Europe's refugee route are taking the boldest steps yet to clamp down on migrant flows, trapping thousands of asylum seekers and potentially blocking countless war-weary families from finding sanctuary in the West. ...

Die Situation im Nahen Osten treibt die Menschen in die Flucht. Die sich ändernde Haltung in Europa treibt die Flüchtlinge in die Verzweiflung. **GEFÄHRLICH!** Die Regeln ändern sich beständig und unvorhersehbar. Türkischer Stempel im Pass älter als 30 Tage: kein Durchkommen an der makedonischen Grenze. Für alle außer Syrern und Irakern läuft fast nichts mehr.



In Idomeni an der griechischen-makedonischen Grenze hängen mehr als 7000 Menschen fest und werden mit Tränengas bekämpft. HO haben **nicht genügend Kapazitäten für Zelte, Nahrung und medizinische Versorgung**. Das gleiche gilt in Athen, Piräus und auf der Insel Lesbos.

Das offizielle Camp Mória steht nur noch für Syrer und Iraker offen. Alle anderen werden in das Camp „Better days for Mória“ verwiesen. Würde es nicht „**keine Registrierung**“ bedeuten, ist das nicht der schlechteste Platz, kommt doch das griechische Rote Kreuz von dort um nach im Kinderzelt um unsere Rucksäcke zu bitten, weil sie selbst so etwas nicht haben.

Die Fähren auf das Festland wurden von der griechischen Regierung zumindest für einige Tage für Flüchtlinge geschlossen.

Keine Registration für Pakistaner, Bangladescher, Tunesier, Algerier, Marokkaner, Iraner derzeit nicht möglich > Festnahme und Deportation möglich. Was passiert mit ihnen? Was ist mit Kurden? Rückkehrer erwartet teilweise **5 Jahre Gefängnis (Nordafrika) und körperliche Bestrafung (Schläge) oder Schlimmeres**.

Eine iranische Frau mit ihrem 18-jährigen Sohn und dessen Freund sind seit Wochen im Camp und schliefen auf dem Boden. Melanie konnte ihnen Feldbetten besorgen und gab ihr einen Rucksack. Kein Ehemann und Vater da.

Really bad situation here's people waiting for food in very big queues from 2 hours

14



14:07

Lange Schlangen überall. Hier Afghanen in Athen, die seit Kurzem nicht mehr weiter können wie bisher. Es gab bereits Selbstmordversuche unter ihnen, denn die Hoffnungslosigkeit nimmt zu bei der Unberechenbarkeit von Europas Entscheidungen.

The situation in the Middle East forces people to escape. Changing positions within Europe is causing desperation for the refugees. **DANGEROUS!**

The rules are changing constantly and unpredictable. Turkish stamps in passports older than 30 days: no passing at the Macedonian Border. For all others than Syrians and Iraqis almost nothing is working anymore.



In Idomeni at the Greek-Macedonian border more than 7000 people are stuck and are being fought with tear gas. NGOs do not have enough **capacity of tents, food and medical support**. The same in Athens, Piraeus, and on the island of Lesbos.

The official camp Mória is open only for Syrians and Iraqis now. All others are referred to Camp "Better days of Mória". Would that not mean "**no registration**", it would not be the worst place to be since the Greek Red Cross is coming from there to the kid's tent to ask for our back packs because they do not have such things.



The ferries to the mainland have been closed now for refugees by the Greek Government at least for some days.

No registration possible at the moment for Pakistani, Bangladeshi, Tunisians, Algerians, Moroccans, Iranians > imprisonment and deportation possible. What happens to them? And how about the Kurds? Repatriates expect partly **5 years in prison (North Africa) and physical punishment (hits) or even worse**.

An Iran woman with her 18 year old son and his friend is in the camp since weeks and sleeping on the ground. Melanie could organize camp beds for them and gave her a back pack. No husband and father there.



Mória "Better days for Mória"

Ihr könnt Euch also vielleicht vorstellen, wie die Flüchtlinge sich im Camp „Better days for Mória“ fühlen verglichen mit anderen Orten. Vor allem die Eltern und ihre Kinder.



In der momentanen Situation würde ich sie nicht gerne Richtung Balkan weiter ziehen lassen ... obwohl wie überall auch Mória überfüllt ist, es aus Mangel an hygienischen Möglichkeiten Hautkrankheiten gibt und sich Drogenhändler die Situation zu Nutze machen. Polizeiliche Kontrollen, u.U. Quarantäne und Verhaftungen.

26.02.2016 www.facebook.com/Better-Days-for-Moria-1025571667507571/

Am **16. February** wurde unsere Wasserversorgung auf **Dauer abgeschaltet von Regierungsvertretern**, verantwortlich im offiziellen Registrierungsgelände. Wir erhielten keine offizielle Erklärung dafür. **Es waren 10 harte Tage** ohne fließendes Wasser, da wir Tausende von Litern täglich von unseren Nachbarn und der lokalen Schule zum Camp tragen mussten und zudem Flaschenwasser für Tausende von Euros kaufen mussten, um alle in dem warmen Wetter der letzten Wochen zu versorgen. Es war eine sehr schwere Zeit. So könnt Ihr Euch unsere Freude vorstellen, als wir heute unsere neue Wasserversorgung anmachten!

Ein RIESIGES Danke geht an MSF und die Lesbos Wasserverwaltung, die wirklich unterstützend dabei waren, uns eine unabhängige Wasserversorgung zu bauen, die von niemandem abgeschaltet werden kann. Danke an alle, die hinter uns standen und uns halfen, die Situation zu bewältigen, um damit fortzufahren, das grundsätzliche Menschenrecht auf Zugang zu gutem Wasser für alle in unserem schönen Olivenhain Camp zu sichern. (= "Better Days for Mória" Camp)

Long queues everywhere. Here Afghans in Athens who cannot go ahead lately. There have been suicide attempts among them because the desperation is increasing with the unpredictability of Europe's decisions.

So you might be able to imagine, how refugees feel at Camp "Better days for Mória" compared to other places. Especially parents and their children.



Jeroen testing an emergency sleeping bag I could buy with your kind donations for less than 3 €. They seem to be good. Jeroen testet einen Notfallschlafsack, den ich mit Euren freundlichen Spenden für weniger als 3 € kaufen konnte. Sie scheinen gut zu sein.

In the current situation, I would not like to let them go towards the Balkan ... though like everywhere else also Mória is overcrowded, skin diseases exist due to a lack of hygienic sanitary facilities and drug trafficker use the situation. Police controls, possibly quarantine and imprisonments.

26.02.2016 www.facebook.com/Better-Days-for-Moria-1025571667507571/

On the **16th February** our water supply was **turned off permanently by the government officials** in charge inside the Mória registration compound. We had no official explanation as to why this was done. **It has been a hard 10 days** without running water as we have had to carry thousands of liters to camp every day from our neighbours and the local school, as well as buy thousands of euros worth of bottled water to keep everyone hydrated in the warm weather of the last few weeks. It's been a very difficult time. So you can imagine our delight when we switched our new water supply on today!

A HUGE thank you goes to MSF and the Lesbos Municipality department of water who have been really supportive in helping us get an independent supply set up which cannot be turned off by anyone. Thank you to everyone who stood by us and helped us solve this situation so we can continue offering the basic human right of access to safe water to everyone on our beautiful Olive Grove camp (= "Better Days for Mória" camp).

27.02.2016 # SAFE PASSAGE

An diesem Tag gab es gleichzeitig vor allem in europäischen Städten Demonstrationen mit der Forderung an die Politik, den Flüchtlingen eine sichere Überfahrt über das Mittelmeer zu ermöglichen.

In 2016 starben bereits mehr Flüchtlinge durch Ertrinken als im gesamten Jahr 2015.



Madrid

Schlauchboot für 60 Flüchtlinge / rubber boat for 60 refugees



Berlin – Ai Weiwei

29.02.2016: [Life on the ground in Lesbos](http://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=1527257597576257&id=1510517015916982&fref=nf)
www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=1527257597576257&id=1510517015916982&fref=nf

(Ayesha) **So viel passiert ...**

NATO: patrouilliert jetzt rund um Lesbos. Sie wurden vor 2 Nächten gesichtet und immer wieder. Ihr Boot heißt „Zerstörer“. Es ist noch nicht wirklich klar, was sie hier machen. Am Tag bevor sie ankamen, hatten wir eine Menge Bootankünfte. Am Tag ihrer Ankunft nur 2. Am nächsten Tag wieder über 20. ...

BOOTE: Derzeit sind nur wenige Ankünfte im Norden (nur 1 pro Nacht in den letzten 3 Nächten kam an die Küste) aber im Süden ist es wieder sehr geschäftig. Heute Abend kamen 15 Boote an die Küste, Frontex brachte 170 Leute und die griechische Küstenwache 435. Das sind ungefähr 1.350 Menschen, die heute an der Südküste ankamen.

GUTE NEUIGKEITEN: In einer Welt, die anscheinend egoistischer und scheinheiliger wird ist Lesbos ein Beispiel von einer Insel, die versteht. Nicht nur die Freiwilligen, auch die Einheimischen sind unglaublich. Sie haben nicht vergessen, dass sie wie wir alle einst Einwanderer waren. Dass die Menschheit immer gereist ist und immer reisen wird. Das wir Entdecker und Nomaden sind und **niemand von uns still sitzen würde wenn das Leben um uns herum zerstört würde**. Dass, wären wir in ihrer Lage genau das Gleiche tun würden.

Diese Arbeit ist frustrierend, schmerzvoll, lohnend und stärkend und ich bin so froh, dass ich hier sein und es tun kann ...
... Da Europa vergisst was es heißt, die Menschenrechte hoch zu halten, wird diese kleine Insel und das globale unterstützende Netzwerk damit fortfahren als Mahner für menschlichen Anstand zu agieren.

Zahlen Februar Lesbos / Numbers February Lesbos

[http://data.unhcr.org/mediterranean/documents.php?page=1&view=grid&Region\[\]=17](http://data.unhcr.org/mediterranean/documents.php?page=1&view=grid&Region[]=17)

Ankünfte total	30.531	arrivals in total
täglich Ø	1.053	Ø daily
Männer / men	44%	
Frauen / women	21%	
Kinder / children	35%	

27.02.2016 # SAFE PASSAGE

On that day the same time there were mainly in European cities demonstrations with the requirement to the politics to facilitate a safe crossing of the Mediterranean Sea.

In 2016, already more refugees died of drowning than during the entire year 2015.



Camp "Better Days for Mória", Lesbos



Nordküste Lesbos / North coast Lesbos

29.02.2016: [Life on the ground in Lesbos](http://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=1527257597576257&id=1510517015916982&fref=nf)
www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=1527257597576257&id=1510517015916982&fref=nf

(Ayesha) **So much is happening ...**

NATO: patrols now around Lesbos. They were sighted 2 nights ago and every now and again. Their boat is called the "**Destroyer**". It is still not really clear what they are doing here. The day before they arrived we had lots of boat arrivals. The day they arrived we had only 2. The next day we had over 20 again.

BOATS: There are now very few arrivals in the North (only 1 per night the last 3 nights came in on the shore) but in the South it's busy again. Tonight 15 boats came in on the shore, Frontex brought in 170 people and the Greek Coastguard brought 435. That's about 1,350 people arriving on the south shore today.



GOOD NEWS: In a world that just seems to be becoming more selfish and deluded, Lesbos is an example of an island that understands. Not only the volunteers but also the locals are incredible. They have not forgotten that they, like all of us, were immigrants too once. That humanity has always and always will travel. That we are explorers and nomads and **none of us would sit still while life around us is being destroyed**. That if we were in their shoes, we would do the same. This work is frustrating, painful, rewarding and invigorating and I am so glad to be able to be here and do it ...
... As Europe forgets what it means to uphold Human Rights, this little island, and the global network that supports it, continues to act as a reminder of human decency.